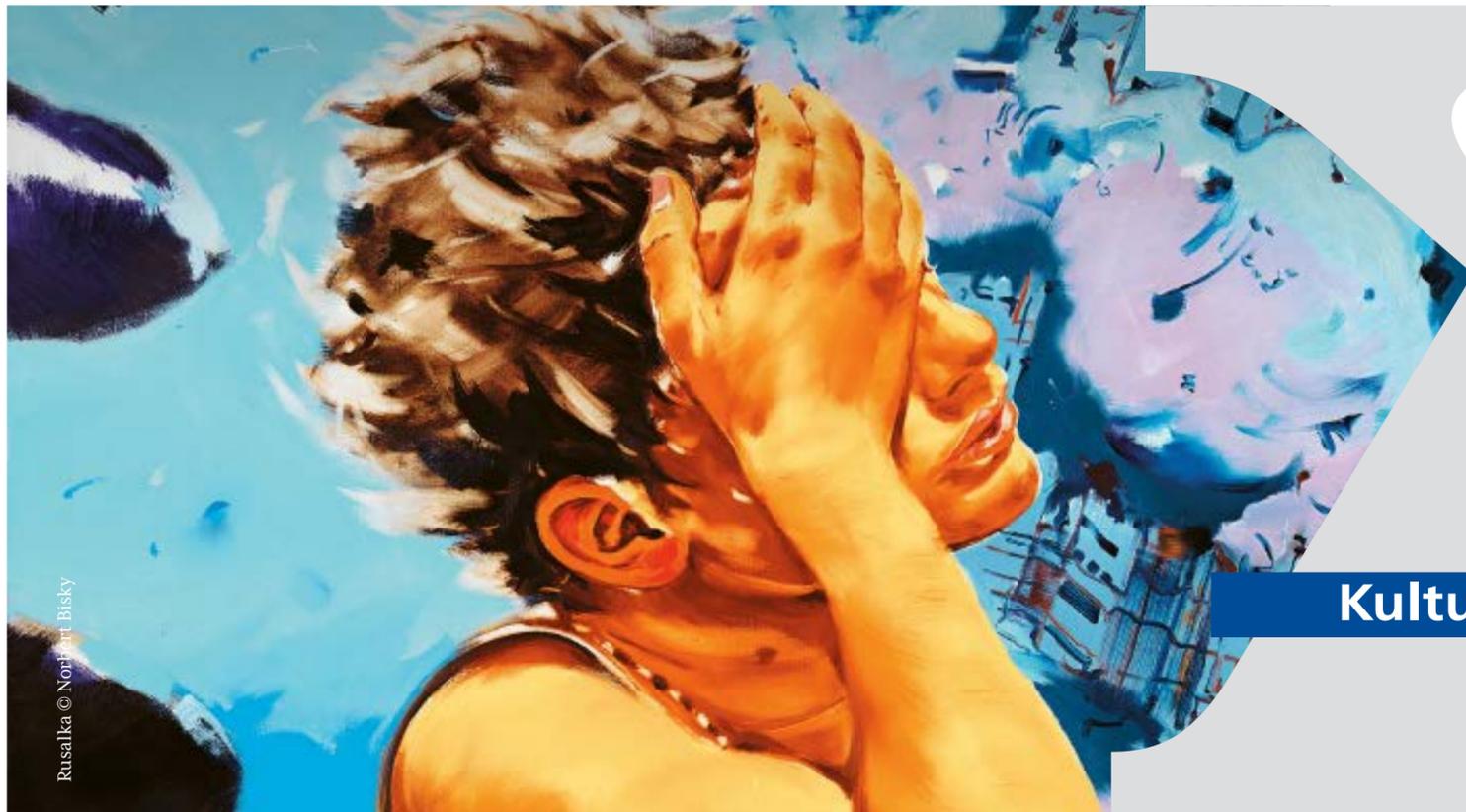


Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

## Liebes Publikum!

Neue Ein- und Ausblicke  
Schauen Sie hinter die Kulissen

Wollen Sie Stuttgarter Kulturschaffenden mal wieder richtig nahe kommen? Von Angesicht zu Angesicht Einblicke in die Arbeit dieser Menschen nehmen? Dann nutzen Sie unser exklusives Angebot für unser Kulturgemeinschaftspublikum, welches die Schauspielbühnen (Seite 3) jetzt offerieren. Mit von der Partie sind auch das Theater der Altstadt mit seiner wechselvollen Geschichte (am 9.6. und am 23.6., jeweils um 17 Uhr), das »Wohnzimmer« des Renitentztheaters (25.5., 1.6., 23.6., jeweils um 16:30 Uhr) und das Theater triebühne (9.6. um 14:30 Uhr). Alle Häuser gewähren Einblick in ihr Innerstes. Die Führungen durch die Häuser und der Gang hinter deren Kulissen sollen Ihnen Aspekte zeigen, die Sie bei einem Theaterbesuch sonst nicht erleben. Und für alle diejenigen, die diese Spielstätten noch nicht kennen, ist die ca. einstündige Führung eine wunderbare Gelegenheit, neue Häuser kennenzulernen und mit Theaterschaffenden persönlich ins Gespräch zu kommen.

Für alle Tanzbegeisterten noch ein besonderer Tipp: begleiten Sie Catarina Mora auf einem Ihrer Flamenco-Theaterwege (z.B. am 27. 5. um 18 Uhr).

Kontaktieren Sie einfach unser Serviceteam unter 0711 22477-20 oder richten Sie Ihre Wünsche per Mail an [info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de)

Pandemiebedingt laufen die Planungsrythmen noch etwas schleppend. Wir werden es aber schaffen und im Juli wieder ein reguläres und umfangreiches Jahresprogramm für Sie auf die Reise bringen! Die Vorschau darauf können wir allerdings erst in der nächsten Ausgabe »Kultur« veröffentlichen. Noch fehlen uns einige Angaben. Übrigens: innerhalb unseres Geschäftsstellenteams haben wir einstimmig beschlossen, dass wir in den Fluren und bei Begegnungen nach wie vor Maske tragen und uns auch regelmäßig weiter testen.

Für Sie ist wichtig zu wissen, dass wir Ihnen bei Ihren Theater- und Konzertbesuchen auch das Tragen einer Maske empfehlen. Jede Spielstätte kann selbst entscheiden, ob sie eine Empfehlung oder eine Pflicht ausspricht – bitte beachten Sie dies bei Ihren jeweiligen Besuchen.

Wir wünschen Ihnen noch einige schöne Theater- und Konzertabende und anregende Kunstveranstaltungen in dieser Saison. Bitte bleiben Sie uns auch in der nächsten Saison verbunden und gewogen!

Wie immer – mit den besten Grüßen von Vorstand und Team

Ulrike Hermann

Leitung Geschäftsstelle/Mitglied des Vorstands

**Wollen Sie unser kompetentes und sympathisches Serviceteam im Herzen Stuttgarts unterstützen?**

Wir suchen Sie als Vollzeitkraft mit Engagement, Freude am Umgang mit Menschen, Kulturräffinität und Flexibilität. Melden Sie sich gerne bei Ulrike Hermann unter der Rufnummer 0711 22477-11. Abwechslung ist neben Kultur bei uns Programm.

Kulturgemeinschaft

## Die Nixe, die Hexe & der Prinz

Nächtliche Parallelwelten  
Antonín Dvořáks bekannteste Oper »Rusalka«

Am 4. Juni hat Antonín Dvořáks bekannteste Oper »Rusalka« in Stuttgart Premiere. Am selben Abend lädt das Theater Heidelberg, nur hundert Kilometer entfernt, zu einer eigenen Inszenierung ein, und die Dresdner Semperoper kommt den beiden süddeutschen Häusern um gerade vier Wochen zuvor. Diese Häufung stößt auf einen kuriosen Umstand, der wohl kaum auffällt. Während in den Medien und von der Politik ein Konsens suggeriert wird, wonach des Teufels ist, wer an der Idee und vor allem der Praxis eines Vereinten Europas rüttelt, erinneren die Opernhäuser an einen späten Ausläufer der tschechischen sogenannten Nationalen Wiedergeburt. Neben Bedrich Smetanas symphonischer Dichtung »Mein Vaterland« ist »Rusalka« wohl ihr bedeutendstes, jedenfalls außerhalb Tschechiens prominentestes musikalisches Zeugnis.

Wenn heute reflexartig abgelehnt wird, was nach Nationalismus riecht, dann wird vergessen, dass es einen Unterschied macht, ob dieser aggressiven Herrschaftsbestrebungen oder gar territorialen Eroberungen dient, oder ob er sich gegen die Bevormundung durch die Träger eben dieser Bestrebungen – sei es die deutschsprachige Obrigkeit in Wien, sei es die Bürokratie in Brüssel – wendet. Und es gibt keinen zwingenden Zusammenhang zwischen solchem Widerstand nach außen und totalitären Tendenzen nach innen, wie wir sie heute in osteuropäischen Staaten, allen voran in Viktor Orbáns Ungarn, erleben. Der spätere erste Präsident der Tschechoslowakei Tomáš Garrigue Masaryk war sicher kein schlechterer Demokrat als, sagen wir, Bismarck oder Hindenburg. Charakteristisch für alle nationalen Bewegungen des 19. Jahrhunderts war das gesteigerte Interesse für Märchen, Sagen und Legenden, aus denen das kollektive Bewusstsein des »einfachen Volkes« zu sprechen schien und die zudem eine Verankerung der Gegenwart in einer weit zurückreichenden Tradition gewähren sollten. Auch »Rusalka«, zu der Jaroslav Kvapil das Libretto geschrieben hat, verarbeitet einen in Europa verbreiteten Märchenstoff, dessen namengebende Gestalt eine Wassernixe ist, eine Verwandte von Andersens Meerjungfrau oder von La Motte Fouqués Undine. Rusalka liebt einen Prinzen und bittet die Hexe Jezibaba, sie in einen Menschen zu verwandeln. Der Preis: sie muss stumm bleiben und ins Wasserreich zurückkehren, wenn der Prinz aufhört, sie zu lieben. Es kommt, wie es kommen muss. Die Liebe des Prinzen erkaltet, und er wendet sich der »fremden Fürstin« zu. Rusalka hat ihre Stimme wieder gewonnen (was wäre eine Oper mit einer

zentralen Figur, die nicht singen kann), ist aber weder in der »menschlichen« Welt des Prinzen, noch im Wasser daheim. Irrlichternd führt die Betrogene ihre Opfer ins Verderben. Der Prinz bereut – aber zu spät. Er stirbt, als er Rusalka küsst. Der Stoff enthält zahlreiche Elemente, die geradezu nach einer modernen Interpretation oder nach einer kritischen Umdeutung verlangen: Die Gefahr, die sich ergibt, wenn jemand sein Milieu verlässt und versucht, in eine andere Welt überzuwechseln; das Schweigegebot gegenüber der liebeshungrigen Frau; die Verderben bringende Schöne und ihr Todeskuss.

✘ **Rusalka**

9., 11., 16., 19., 25. Juni  
Opernhaus Stuttgart

Karten für Mitglieder: 47 -105 Euro

Jenseits seiner historischen Bedeutung und der Einladung zur Auflösung der Märchensymbolik besticht »Rusalka« durch seinen Reichtum an eingängigen Melodien, die, wie so oft im Werk Dvořáks, aus der böhmischen Folklore schöpfen. Dvořák war 60 Jahre alt, als er »Rusalka«, drei Jahre vor seinem Tod, komponierte. Er hatte, wie Beethoven, neun Symphonien, unzählige Stücke für Orchester, für Kammerensemble und für Soloinstrumente sowie Vokalwerke geschrieben. »Rusalka« war seine vorletzte Oper. Von Johannes Brahms ist der Ausspruch über seinen Zeitgenossen Antonín Dvořák überliefert: »Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle. Aus seinen Abfällen könnte sich jeder andere die Hauptthemen zusammenklauben.« Das gilt für »Rusalka« nicht weniger als für das Instrumentalwerk des tschechischen Komponisten. In Stuttgart gibt der Regisseur Bastian Kraft mit »Rusalka« sein Debüt. Die Ankündigung auf der Homepage der Oper lässt erahnen, dass ihn das Tschechische an der Oper nicht so sehr interessiert. Die Figur der Nixe, die statt zwei Beinen, die sich spreizen lassen und zwischen denen sich entscheidet, ob sie Frau oder Mann ist, einen Fischschwanz aufweist, fügt sich nahtlos in die gegenwärtigen Debatten über Geschlecht, Gender und Diversität. Kraft stelle »den hybriden Wald- und Wasserwesen in Antonín Dvořáks geisterhaft schön von nächtlichen Parallelwelten erzählender Oper Rusalka Drag- und Burlesque-Performer\*innen zur Seite. Sie konterkarieren durch ihre fantasievoll von Freiheit sprechende fluide Performance von Geschlecht eine durch und durch von fixen Rollenbildern besessene Welt.« Mal sehen, wer gewinnt: Drag oder Dvořák. Thomas Rothschild

**diestaats  
theater**stuttgart

**STAATSOPER  
STUTT GART**

DAS  
STUTT GARTER  
BALLET T

**SCHAU  
STUTT GART  
SPIEL**

# Entdecken Sie die Spielzeit 2022/23!

Ab 20. Mai können Sie Tickets für die kommende Saison bestellen.

**Karten** 0711.20 20 90

[www.staatstheater-stuttgart.de](http://www.staatstheater-stuttgart.de)

## Festivalsausblicke

»#insparadies« Musikfest Stuttgart 18. – 3. Juli

Seit ihrer Gründung 1981 widmet sich die internationale Bachakademie mit einem breit gefächerten Angebot dem musikalischen Erbe von Johann Sebastian Bach. Neben der eigenen Konzerttätigkeit ist die Bachakademie federführende Veranstalterin des Musikfests Stuttgart. Nach zwei Jahren mit pandemiebedingten Einschränkungen wird in diesem Jahr wieder ein Musikfest mit internationalen Solistinnen und Solisten, Chören und Ensembles stattfinden. Wie in den vergangenen Jahren stehen die Veranstaltungen unter einem übergreifenden Thema. Der Titel in diesem Jahr ist verheißungsvoll, denn es geht um nichts weniger als das Paradies. Entlang der Begriffe Erinnerung, Sehnsucht und Verheißung führt zwischen Eröffnung und Abschluss an unterschiedlichen Veranstaltungsorten der facettenreiche Weg »ins Paradies«.

»Mit mir im Paradies« lautet folgerichtig der Titel der Eröffnungsvorstellung, in der zwei der eindringlichsten Vertonungen der letzten Worte Jesu am Kreuz dargeboten werden. Joseph Haydn malt die Worte aus und reichert sie mit Stimmungen an. Im Wechselspiel von SolistInnen und Chören entsteht so in »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« ein großformatiges Passionsbild. Sofia Gubaidulina, eine der bedeutendsten Komponistinnen der

Gegenwart, erkundet in ihrem Werk »Sieben Worte« tastend und fragend die Worte Jesu und gibt einen Blick frei auf Gefühle und Wahrheiten, die dahinter liegen.

Die letzten Worte Jesu klingen auch nach in einem Kammermusikabend des Minguet Quartetts. Für das Musikfest Stuttgart kombinieren die vier MusikerInnen Rihms 10. Streichquartett mit Haydns berühmten »Sieben letzten Worten« nach der Oratorienfassung im Eröffnungskonzert nun im »Taschenformat« für vier Streicher.

Und am Ende des Festivals steht das Mischwesen Peri »an Edens Pforten«. Peri ist persisch und bedeutet Fee oder Elfe. Eben jene Peri ist die Tochter eines gefallenen Engels und einer Sterblichen. Dieses Mischwesen kann erst ins Paradies, ihren Sehnsuchtsort, aufgenommen werden, wenn sie eine Gabe beibringt, »die dem Himmel genügt«. Robert Schumann schuf vor rund 180 Jahren mit »Das Paradies und die Peri« ein großes romantisches Oratorium und es sollte sein größter Erfolg zu Lebzeiten werden!

Innerhalb des Festivals gibt es auch die Konzertreihe »Sichten auf Bach«. Bedeutende BachinterpretInnen folgten der Einladung und gestalten die Konzerte in der Stiftskirche. Das Eröffnungskonzert mit drei Kantaten wird von Lars Ulrik Mortensen dirigiert. Er

prägt seit über 20 Jahren als Leiter den Klang von Concerto Copenhagen.

Das gefeierte britische Vokalensemble Solomon's Knot widmet seine »Sichten auf Bach« der Motette.

Für das Konzert von Hans Christoph Rademann hat die Bachakademie einen der großen Kreativen unserer Tage, den Komponisten Mark Andre, beauftragt, ein neues Werk zu schaffen. Sein »rwh2« ist eine Musik, die sich wie ein Atem durch den Raum bewegt. Das Wort rwh (gesprochen rüach) stammt aus dem Aramäischen und deckt ein ganzes Wortfeld ab: Wind, Atem, Seele, Geist. In der Bibel steht es für den »Heiligen Geist«.

Ein weiteres Konzert in der Reihe wird von Václav Luks geleitet, einer der prägenden Persönlichkeiten der Alten Musik. Als Solist ist Benno Schachtner zu hören. Capricornus Consort haben Orgelwerke für Streicher arrangiert. Das Konzert beschließt die Solo-Kantate »Ich habe genug« in Bachs eigener Bearbeitung für Sopran, gesungen von Miriam Feuersinger.

Das letzte Konzert der Reihe gestaltet Andreas Staier. Er hat einige der herausragendsten europäischen Bach-InterpretInnen versammelt für ein raffiniert durchkomponiertes Programm.

Eine Übersicht der Konzerte des Musikfests finden Sie im Konzertkalender ab Seite 8. Für diese Veran-

staltungen bietet die Kulturgemeinschaft Karten zu Vorzugspreis an.

**Mit mir im Paradies** // 18. Juni / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 34,20-75,60 Euro

**Und der Himmel da oben, wie ist er so weit** // 19. Juni / Neues Schloss, Weißer Saal / Karten für Mitglieder: 14,50-20,00

**Lars Ulrik Mortensen** // 22. Juni / Stiftskirche / Karten für Mitglieder: 21,60-32,40 Euro

**Solmons Knot** // 23. Juni / Stiftskirche / Karten für Mitglieder: 21,60-32,40 Euro

**Draußen das Elend, hier ein Wunder** // 23. Juni / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 16,40-28,80 Euro

**Hans Christoph Rademann** // 24. Juni / Stiftskirche / Karten für Mitglieder: 32,40-52,20 Euro

**Václav Luks** // 27. Juni / Stiftskirche / Karten für Mitglieder: 21,60-32,40 Euro

**Capricornus Consort** // 28. Juni / Stiftskirche / Karten für Mitglieder: 21,60-32,40 Euro

**Andreas Staier** // 29. Juni / Stiftskirche / Karten für Mitglieder: 21,60-32,40 Euro

**Unmittelbar aus der Seele** // 29. Juni / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 16,40-28,80 Euro

**An Edens Pforten** // 3. Juli / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 17,10-52,20 Euro

## Kunstausblicke – Achtung Kunst!

Im Kunst Abo 2022 haben wir für Sie einige Zusatzangebote zusammengestellt. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, vier Stuttgarter Theater von innen kennenzulernen. Nutzen Sie diese exklusive Chance zum Blick hinter die Kulissen!

Außerdem haben Sie die Gelegenheit, an zusätzlichen Terminen an beliebigen und gut gebuchten Themenführungen im Außenraum teilzunehmen. Neu im Programm ist ebenfalls eine Veranstaltung, die sich der Geschichte des Waldheims Gaisburg widmet.

Ein zusätzliches Kunsterlebnis spürt der Arbeiterfreizeit vergangener Zeiten nach.

Allen Kunstinteressierten und -abonnierenden wollen wir hiermit auch die Möglichkeit geben, ihr Abo zu füllen oder eine Auswahl zu treffen.

### Zusatzangebote im Kunst-Abo 2022

#### EINBLICKE ... TRI-BÜHNE

##### BLICK HINTER DIE KULISSEN

Edith Koerber, Regisseurin, Schauspielerin und Intendantin des Theater tri-bühne, lädt Sie ein zum Besuch einer Probe von William Shakespeares »Romeo und Julia«. Die Premiere der vielleicht größten Liebesgeschichte der Welt ist für Ende Juni geplant, im Innenhof des Alten Schlosses (29.6.-1.7.22). Anschließend gibt es einen Einblick in das Theater tri-bühne selbst: Sie werden backstage geführt, durch das Bühnenbildlager, den Kostümfundus und die Requisite. FÜHRUNG Edith Koerber, Intendantin

**5952** Do, 09.06.22 14.30 Uhr

#### WECHSELVOLLE GESCHICHTE

##### THEATER DER ALTSTADT

##### BLICK HINTER DIE KULISSEN

1958 wurde in einer Holzbaracke das erste Privattheater der Nachkriegszeit eröffnet. Damit erfüllte sich der Theatertruch von Klaus und Elisabeth Heydenreich. Die wechselhafte Geschichte des Theaters führte dann dazu, dass es immer eine Art Provisorium blieb und sich immer wieder neu »er« fand... Erfahren Sie mehr über Umzüge und Brand bei einem Gang durch das Haus: vor der Bühne, hinter den Kulissen und auf schmalen Stegen. Staunen Sie, was Ihnen die Intendantin, Susanne Heydenreich, zeigen und erzählen kann!

FÜHRUNG Susanne Heydenreich, Intendantin

**5956** Do, 09.06.22 17.00 Uhr

**5957** Do, 23.06.22 17.00 Uhr

#### IM WOHNZIMMER DES KABARETTES

##### RENITENZTHEATER

##### BLICK HINTER DIE KULISSEN

Wollten Sie immer schon mal wissen, wo sich die Stars des Kabarets vor dem Auftritt herumtreiben? Den Gang auf die Bühne ins Scheinwerferlicht selbst erleben? Den technischen Leiter fragen, wann er welchen Hebel setzt? Dann besuchen Sie das Renitenztheater, um zu sehen, welche Vorbereitungen getroffen werden, damit ein Abend gelingt. Dies und viele Hintergrundgeschichten erzählen Ihnen Intendant Sebastian Weingarten und der kaufmännische Direk-

tor Roland Mahr. Und wer weiß, vielleicht können wir auch die Künstler beim Soundcheck besuchen...

FÜHRUNG Sebastian Weingarten, Intendant / Roland Mahr, Direktor

**5960** Mi, 25.05.22 16.30 Uhr

**5962** Fr, 03.06.22 16.30 Uhr

#### BRETT, DIE DIE WELT BEDEUTEN

##### ALTES SCHAUSPIELHAUS

##### BLICK HINTER DIE KULISSEN

Das Alte Schauspielhaus – das zweitälteste Theatergebäude Stuttgarts – lässt Sie hinter die Kulissen schauen. Sie bekommen einen Einblick in die Produktionsabläufe und Hintergründe der Theaterarbeit und erfahren, welche Vorarbeiten nötig sind, bis eine Vorstellung premierenreif ist. Der Intendant Axel Preuß und die Dramaturgin Annette Weinmann informieren Sie außerdem über die abwechslungsreiche Geschichte des Hauses, in dem bereits Heinz Rühmann auf der Bühne stand!

FÜHRUNG Axel Preuß, Intendant, Annette Weinmann, Dramaturgin

**5995** Do 23.06.22 16,00 Uhr

**5996** Do 30.06.22 16,00 Uhr

**5997** Do 07.07.22 16,00 Uhr

#### WALDFRIEDHOF

##### GEDENKEN AN: A. HÖLZEL, O. SCHLEMMER,

##### I. KERKOVIVUS UND O. H. HAJEK

Der Waldfriedhof wurde 1913 im Degerlocher Wald angelegt. Paul Bonatz schuf zehn Jahre später einen Ehrenhain für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, in dem u.a. eine ausdrucksstarke Pietà von Fritz von Graevenitz steht. Ein weiterer Bereich ist Künstlern gewidmet. Hier finden sich die Gräber Adolf Hölzels, Oskar Schlemmers und Ida Kerkovivus'. Das Grab Otto Herbert Hajeks wird durch seine »Große Raumplastik« hervorgehoben.

HISTORISCHER RUNDGANG, WALDFRIEDHOF

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

**5613** Mi, 22.06.22 16.00 Uhr

#### »GRAFFITI IM KESSEL«

##### STREETART-VIELFALT IN STUTTART

»Wenn Streetart etwas verändern würde, wäre sie illegal«. Dieses paradoxe Zitat wird Banksy zugeschrieben. Auch in Stuttgart gibt es jede Menge Streetart. Mit Andrea Welz machen Sie einen Rundgang durch die Innenstadt und lernen dabei verschiedene Stile und Techniken der Streetart kennen, aber auch Plakate, Kacheln, Sticker oder andere Interventionen in den öffentlichen Raum – und manche sind ganz legal. KUNSTRUNDGANG, STUTTART-MITTE

FÜHRUNG Andrea Welz

**5815** Fr, 24.06.22 14.00 Uhr

#### DIE RÖMER AM NECKAR

##### ARCHÄOLOGISCHER PARK KÖNGEN

Der Archäologische Park befindet sich auf dem Gelände des Römerkastells Grinario. Hier lebten ca. 600 Soldaten, die für die Sicherung der Fernstraße von Mainz nach Augsburg zuständig waren. Der Park zeigt

den Grundriss des Kohortenkastells mit den wichtigsten Bauten. Bereits 1911 wurde ein Eckturm rekonstruiert. Auf dem Gelände befinden sich zudem eine Minerva, Grabsteine und Weiheinschriften, ein Meilenstein und zwei Jupitergigantensäulen. HISTORISCHER RUNDGANG, »RÖMERPARK« KÖNGEN

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

**5902** So, 03.07.22 16.30 Uhr

#### DIE KIRCHENBURG IN MERKLINGEN

##### EINE WEHRKIRCHE DES 15. JAHRHUNDERTS

Merklingen war seit 1296 der Mittelpunkt eines Klosteramtes der Zisterzienser-Abtei Herrenalb. Um das Steinhaus und die spätgotische Kirche entstand Ende des 15. Jahrhunderts ein dreifacher Schutzring. Im Kirchhof lagen Hofstätten zur Unterbringung wichtiger Lebensmittel für die Bevölkerung. Zusätzlichen Schutz bot ein Wassergraben. Noch heute zeugen drei Türme, das Steinhaus und der bergfriedartige Kirchturm von der einstigen Größe der Anlage. HISTORISCHER RUNDGANG, MERKLINGEN

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

**5912** Do, 07.07.22 17.30 Uhr

#### 111 JAHRE WALDHEIM GAISBURG

##### »ZUR SCHÖNSTEN AUSSICHT«

Mit Friedrich Westmeyer, dem Führer der Stuttgarter Sozialdemokraten, begann 1908 die »Waldheim Kultur«. Er gründete 1911 das Waldheim Gaisburg, vor 111 Jahren wurde es von Klara Zetkin eingeweiht. Damit sollten Frei- und Erholungsräume für die Werk-tätigen geschaffen werden. Auch nach dem 2. Weltkrieg gelang es, die Waldheime zu erhalten. In Vereinen organisiert, schufen die Mitglieder wichtige Naherholungsräume. Tauchen sie ein in die Geschichte der Arbeiterbewegung des Stuttgarter Ostens.

WICHTIG: Shuttle-Möglichkeit vom Ostendplatz zum Waldheim! Teilen Sie uns bitte bis zum 30. Juni 2022 mit, ob Sie den Shuttle-Service in Anspruch nehmen möchten. Vielen Dank!

FRIEDRICH-WESTMEYER-HAUS/WALDHEIM GAISBURG, STUTTART-OST

FÜHRUNG Ilse Kestin, Vorständin

**5970** Fr, 22.07.22 15.00 Uhr

Spende: 5 €

#### SCHORNDORF I634

##### DER GROSSE BRAND UND SEINE FOLGEN

Obwohl Schorndorf unter Herzog Ulrich I. zu einer der Landesfestungen ausgebaut wurde, brannte es 1634 fast vollständig ab, nachdem es im Dreißigjährigen Krieg von den Schweden besetzt und dann von kaiserlichen Truppen belagert und bombardiert worden war. Da die Stadt glücklicherweise vom Zweiten Weltkrieg verschont blieb, findet sich hier ein einzigartiges Fachwerkensemble aus dem 17. Jahrhundert, das als Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht.

HISTORISCHER RUNDGANG, SCHORNDORF

FÜHRUNG Dr. Katja Nellmann

**5062** Sa, 23.07.22 18.00 Uhr

#### Kunsterlebnisse

#### 111 JAHRE WALDHEIM GAISBURG

##### ARBEITERFREIZEIT WIE VOR 100 JAHREN

Was wäre Stuttgart ohne seine Waldheime? Ob mit kulturellen oder politischen Veranstaltungen – oder einfach nur als Freizeiteinrichtung, die Stuttgarter »Waldheim-Kultur« ist einmalig. Ideengeber hierfür war der SPD-Vorsitzende Friedrich Westmeyer. Wohnungsfragen, Organisation der Arbeiterjugend, Frauenbildung macht er zu seinen Schwerpunkten; er gilt als »geistiger Vater der Waldheimidee«. Das Waldheim Gaisburg mit seiner exponierten Lage und Aussicht will Ihnen ein Eintauchen in einen Tag wie vor 100 Jahren bieten. Mit einer charmannten Lesung in dialogischer Form, einer Führung durch die Anlage mit ihrem Gebäude und den Terrassen und einem Imbiss, der authentischen Schilderungen der Zeit um 1900 nachempfunden ist, lassen wir das Waldheim-Leben aus dieser Zeit für Sie wieder lebendig werden.

KUNSTERLEBNIS STUTTART

Samstag, 30. Juli 2022

LEITUNG: Ilse Kestin, Vorständin

LEISTUNGEN:

Rundgang durch die Anlage, dialogische Lesung und kleine Ausstellung zur Geschichte des Waldheims und zur Waldheimbewegung, Imbiss »wie vor 100 Jahren«, VVS-Berechtigung

WICHTIG: Shuttle-Möglichkeit vom Ostendplatz zum Waldheim! Teilen Sie uns bitte bis zum 15. Juli 2022 mit, ob Sie den Shuttle-Service in Anspruch nehmen möchten. Vielen Dank!

Mindestteilnehmerzahl 17 Personen

Mitglieder 28 Euro, Freier Verkauf 33 Euro

#### WEG DER ERINNERUNG

##### VOM KILLESBERG ZUM NORDBAHNHOF

Der Killesberg-Park war bis in die 1930er-Jahre ein Steinbruch-Gelände, das für die am 22. April 1939 eröffnete 3. Reichsgartenschau aufwändig umgestaltet wurde. Die Gebäude, die als Sammellager für die Deportation jüdischer Mitbürger genutzt wurden, waren während des Krieges zerstört worden. Als 1950 am selben Ort die erste Landesgartenschau eröffnet wurde, waren alle Spuren verwischt. Ein 1962 errichteter Gedenkstein verschleierte mehr als zu benennen. Erst der 2013 eingeweihte »Erinnerungskörper« spricht eine deutlichere Sprache und nimmt Bezug auf die mehr als 2000 Juden aus Württemberg und Hohenzollern, die deportiert und zum größten Teil ermordet wurden. Der »Weg der Erinnerung«, der vom Killesberg zur Gedenkstätte »Zeichen der Erinnerung« im alten Nordbahnhof-Gelände führt, verortet sie in der Stuttgarter Geschichte.

KUNSTERLEBNIS STUTTART

Freitag 8. Juli 2022

LEITUNG: Reinhard Geib

LEISTUNGEN:

Rundgang vom Killesberg zum Nordbahnhof mit dem »Zeichen der Erinnerung«, Pausenstation (incl. ein Softgetränk und 1 Snack), VVS-Berechtigung  
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen  
Mitglieder 39 Euro, Freier Verkauf 44 Euro

 Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20  
[info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de) 

Juni 2022

## Kalender

4

	 <b>Opernhaus (OH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 <b>Schauspielhaus (SH)</b> Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 <b>Kammertheater (KAM)</b> Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart <b>Nord (NORD)</b> Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	 <b>Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL)</b> Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	 <b>Altes Schauspielhaus (AS)</b> Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	 <b>Komödie im Marquardt (KIM)</b> Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	 <b>Theater der Altstadt (TA)</b> Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 8 18	 <b>FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ)</b> Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
<b>1</b> Mi		19:30-20:45 ⊗ <b>Don Juan</b> A: Molière, I: Achim Freyer		19:30 M Einf. 19:00 Ausw. 1827 ⊗ <b>6. Kammerkonzert des Staatsorchesters</b>	20:00-22:10 (auch am 03.+ 04.06.) ⊗ <b>Dinge, die ich sicher weiß</b> A: Andrew Bovell I: Harald Weiler	20:00-22:00 ⊗ <b>Himmliche Zeiten</b> Revue von Tilman v. Blomberg, Carsten Gerlitz, Katja Wolff		
<b>2</b> Do		19:00 Einf. 18:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Creations VII - IX</b>	20:00-21:40 KAM ⊗ <b>Waste!</b> A + I: Gianina Cărbunariu					
<b>3</b> Fr		19:30-22:20 ⊗ <b>Fabian oder der Gang vor die Hunde</b> A: Erich Kästner	20:00-21:40 KAM ⊗ <b>Waste!</b>		20:00-22:00 <b>Dinge, die ich sicher weiß</b>			
<b>4</b> Sa	18:00 (CS) Premiere <b>Rusalka</b> M: Antonin Dvořák	19:00 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Creations VII - IX</b> C: Girelli, Heller, Novitzky, Stiens	20:00-21:40 KAM <b>Waste!</b>	20:30 H <b>Cem Adrian</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Dinge, die ich sicher weiß</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>		20:00-21:20 <b>Voll schön 1</b>
<b>5</b> So	17:00-19:30 Einf. 16:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b> C: John Cranko	19:30 <b>Maria Stuart</b> A: F. Schiller, I: Rebecca Frecknall	20:00 KAM Foyer <b>18 Briefe und eine Fabel aus Belarus</b>	20:00 H <b>Paul Panzer</b>		18:00-20:00 <b>Himmliche Zeiten</b>		20:00-21:20 <b>Voll schön 1</b>
<b>6</b> Mo	14:00-17:00 + 19:00-22:00 ⊗ <b>Il barbiere di Siviglia</b> M: Gioachino Rossini	19:30-20:45 <b>Don Juan</b> A: Molière, I: Achim Freyer	20:00-21:40 KAM ⊗ <b>Waste!</b>					
<b>7</b> Di	19:00-21:30 Einf. 18:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Der Widerspenstigen Zähmung</b>	19:30 ⊗ <b>Maria Stuart</b> A: F. Schiller, I: Rebecca Frecknall	20:00 KAM Foyer <b>18 Briefe und eine Fabel aus Belarus</b>	Programme und Abos der Konzertauswahlnummern 1827-1872 finden Sie nachfolgend auf Seite 8 unter Konzerte.				
<b>8</b> Mi								
<b>9</b> Do	19:00 ⊗ <b>Rusalka</b> M: A. Dvořák		20:00 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b> A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr	20:00 B <b>Human Requiem Brahms</b> Ludwigsburger Schlossfestspiele		20:00-22:00 ⊗ <b>Himmliche Zeiten</b>		
<b>10</b> Fr			20:00 KAM <b>Lorbeer</b>	20:00 B <b>Human Requiem Brahms</b> Ludwigsburger Schlossfestspiele	20:00-22:00 Premiere <b>Frühstück bei Tiffany</b> A: Truman Capote I: Benjamin Hille	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>		
<b>11</b> Sa	19:00 ⊗ <b>Rusalka</b>	19:00 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Creations VII - IX</b> C: Girelli, Heller, Novitzky, Stiens	20:00 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b>	19:00 B Einf. 18:00 Ausw. 1828 ⊗ <b>Stuttgarter Philharmoniker</b>	20:00-22:00 <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 Premiere <b>Doppelt leben hält besser!</b> A: Ray Cooney I: Susanne Heydenreich	
<b>12</b> So	18:00-20:30 ⊗ <b>Werther</b> M: Jules Massenet	17:00 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Creations VII - IX</b>	20:00 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b>	17:00 B <b>Festkonzert 50 Jahre Landesjugendorchester</b>		18:00-20:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	17:00 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	
<b>13</b> Mo			12:00 KAM ⊗ <b>Lorbeer</b>					
<b>14</b> Di	19:00-22:15 Einf. 18:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Mayerling</b> C: Kenneth MacMillan		20:00-21:50 KAM <b>Kammer of Love</b>		20:00-22:00 ⊗ <b>Frühstück bei Tiffany</b>			
<b>15</b> Mi	19:30-22:00 ⊗ <b>Werther</b>		20:00-21:10 KAM <b>Liebe ist krazz! Schnauze man!</b> Chansonabend	19:30 M Einf. 19:00 Ausw. 1829 ⊗ <b>7. Kammerkonzert des Staatsorchesters</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 <b>Doppelt leben hält besser!</b>	
<b>16</b> Do	18:00 ⊗ <b>Rusalka</b>	18:00-20:02 ⊗ <b>Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit</b> A: Arthur Schnitzler	20:00 KAM <b>Krawall und Katharsis</b> Ein blutig Eisen	20:00 H <b>Markus Krebs</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	20:00-21:20 <b>Voll schön 2</b>
<b>17</b> Fr	19:00-22:15 Einf. 18:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Mayerling</b>			18:30 M <b>Treffpunkt Foyer</b> Ernährung 20:00 H <b>Alex Christensen &amp; The Berlin Orchestra</b>	20:00-22:00 <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	20:00-21:20 <b>Voll schön 2</b>
<b>18</b> Sa	19:30-20:00 ⊗ <b>Werther</b>	19:30 Premiere <b>Schuld und Sühne</b> A: F. M. Dostojewski, I: Oliver Frijic	17:00 Nord <b>Melusine</b>	19:00 B <b>Mit mir ins Paradies</b> Eröffnung Musikfest	16:00 + 20:00 <b>Frühstück bei Tiffany</b>	17:00-19:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	19:00-19:40 (14+) <b>Sacre 4.0</b>
<b>19</b> So	18:00 ⊗ <b>Rusalka</b>	17:00 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Creations VII - IX</b>		17:00 M <b>Die Telemänner</b> 20:30 H <b>Sila</b>		18:00-20:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	17:00 <b>Doppelt leben hält besser!</b>	16:00-16:40 (14+) <b>Sacre 4.0</b>
<b>20</b> Mo		19:00 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Creations VII - IX</b>	19:00 Nord <b>Melusine</b>					
<b>21</b> Di	19:00-22:15 Einf. 18:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Mayerling</b>				20:00-22:00 ⊗ <b>Frühstück bei Tiffany</b>			10:00-10:45 (5+) <b>Aprikosenzeit</b>
<b>22</b> Mi	19:00-22:45 ⊗ <b>Le nozze di Figaro</b>	19:30-21:15 <b>Ökozid</b> A: Andreas Veiel, Jutta Doberstein	19:00 Nord <b>Melusine</b>		20:00-22:00 ⊗ <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	10:00-10:45 (5+) <b>Aprikosenzeit</b>
<b>23</b> Do	19:30-22:00 ⊗ <b>Werther</b>	19:30 Einf. 18:45 <b>Schuld und Sühne</b> A: F. M. Dostojewski, I: Oliver Frijic	20:00 KAM Premiere <b>Pigs</b> Interaktives Rollenspiel	20:00 B Einf. 19:00 Ausw. 1871 ⊗ <b>SWR Symphonieorchester</b> 19:00 M <b>Draußen das Elend, hier ein Wunder</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 <b>Doppelt leben hält besser!</b>	10:00-10:45 (5+) <b>Aprikosenzeit</b>
<b>24</b> Fr	19:00-22:15 Einf. 18:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Mayerling</b>	19:30 Einf. 18:45 ⊗ <b>Schuld und Sühne</b>	10:00 KAM <b>Pigs</b> 20:00 KAM ⊗ <b>Pigs</b>	20:00 B Einf. 19:00 Ausw. 1872 ⊗ <b>SWR Symphonieorchester</b>	20:00-22:00 <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 <b>Doppelt leben hält besser!</b>	
<b>25</b> Sa	19:00 ⊗ <b>Rusalka</b>	19:30 <b>Maria Stuart</b> A: F. Schiller, I: Rebecca Frecknall	16:00 + 20:00 KAM ⊗ <b>Pigs</b>	20:00 B <b>Filarmonica Joven de Colombia</b>	20:00-22:00 <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 <b>Doppelt leben hält besser!</b>	20:00-20:30 <b>Tryout »Resonancias</b>
<b>26</b> So	11:00 Ausw. 1897 ⊗ <b>Internationale Hugo-Wolff-Akademie</b> 19:00-22:15 Einf. 18:15 Stuttgarter Ballett ⊗ <b>Mayerling</b>	15:00 ⊗ <b>Maria Stuart</b>	19:00 Nord <b>Melusine</b>	11:00 B Einf. 10:15 6. <b>Sinfoniekonzert Duncan Ward</b> 11:00 B Ausw. 1830 ⊗ <b>Staatsorchester Stuttgart</b>		18:00-20:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	17:00 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	
<b>27</b> Mo		19:30 <b>Fabian oder der Gang vor die Hunde</b> A: Erich Kästner	10:00 KAM <b>Pigs</b>	19:30 B 6. <b>Sinfoniekonzert Duncan Ward</b> 19:30 B Einf. 18:45 Ausw. 1848 ⊗ <b>Staatsorchester Stuttgart</b>				
<b>28</b> Di	19:00-22:45 ⊗ <b>Le nozze di Figaro</b>	20:00-21:35 ⊗ <b>Der Besuch der alten Dame</b> A: F. Dürrenmatt, I: Burkhard C. Kosminski	19:00 Nord <b>Melusine</b> 20:00 KAM <b>Pigs</b>	20:00 B <b>Iggy Pop</b>	20:00-22:00 ⊗ <b>Frühstück bei Tiffany</b>			
<b>29</b> Mi	19:00-22:00 ⊗ <b>Il barbiere di Siviglia</b> M: G Rossini	19:30 Einf. 18:45 ⊗ <b>Schuld und Sühne</b> A: F. M. Dostojewski, I: Oliver Frijic	19:00 Nord ⊗ <b>Melusine</b> 20:00 KAM <b>Pigs</b>	19:00 M <b>Unmittelbar aus der Seele</b> Musikfest	20:00-22:00 <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	
<b>30</b> Do	19:00-22:45 ⊗ <b>Le nozze di Figaro</b>	19:00-21:55 ⊗ <b>Verbrennungen</b> A: Wajdi Mouawad, I: Burkhard C. Kosminski		20:00 B <b>Nick Mason's Saucerful Of Secret</b>	20:00-22:00 <b>Frühstück bei Tiffany</b>	20:00-22:00 <b>Himmliche Zeiten</b>	19:30 ⊗ <b>Doppelt leben hält besser!</b>	20:00-21:30 ⊗ <b>D3r 54ndm4nn</b>

**Bitte informieren Sie sich über die Zugangsregelungen der Häuser**

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
**Spalte KKL:** Ausw. = Konzertauswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.  
**Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.**

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/236 4610	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/440 07 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/262 43 63	
15:00-16:00 <b>Lunchtime im Oklahoma Naturtheater</b> I: Edith Körber	19:30 T1 <b>Olaf Schubert &amp; Freunde</b> Zeit für Rebellen	12:00 <b>Das Schaudepot</b>	20:00 <b>Stephan Bauer</b> Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon	20:00-22:00 <b>Die 4 Temperamente</b> A: Frieder Nögge I: Michael Rollmann, Kaspar Walther		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b> Im Anschluss Film	19:00-20:30 <b>Ein Klavier im Urwald</b> Albert Schweitzer - der Großtyrann der Nächstenliebe	<b>1</b> Mi
15:00-16:00 <b>Lunchtime im Oklahoma Naturtheater</b> 19:00-20:00 ☒ <b>Tag der Frauen</b> I: Edith Körber	20:00 T1 <b>Günter Grünwald</b> 20:15 T2 <b>Familie Flöz</b> 20:30 T3 ☒ <b>Saliha</b>	20:00 Premiere <b>Molecular Scars</b> Edan Gorlicki/Inter-Actions Tanzperformance	20:00 <b>Bernd Kohlhepp</b> CASABLANCA 2.0 - oder: Wo bleibt #Berenike	20:00-22:00 <b>Die 4 Temperamente</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b> I: Christof Küster		<b>2</b> Do
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> 19:00-20:00 ☒ <b>Tag der Frauen</b>	20:00 T1 <b>Alain Frei</b> 20:15 T2 <b>Familie Flöz</b> ☒ 20:30 T3 <b>Saliha</b>	20:00-21:00 <b>Molecular Scars</b>	20:00 <b>Konrad Beikircher</b> Schiff Ahoi	20:00-22:00 <b>Die 4 Temperamente</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	20:00-22:00 <b>Familienbande</b> Dichtung und Wahrheit	<b>3</b> Fr
19:00-20:00 ☒ <b>Tag der Frauen</b>	20:15 T2 <b>Familie Flöz</b> Hous Pokus 20:30 T3 ☒ <b>Saliha</b> Die unsichtbaren „Gast“-Arbeiterinnen	20:00-21:00 <b>Molecular Scars</b>	20:00 <b>Barbara Ruscher</b> Mutter ist die Beste	20:00-22:00 <b>Die 4 Temperamente</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Losing Earth</b> 21:30 <b>Welt-Klima-Theater</b>	20:00-22:00 <b>Familienbande</b> Dichtung und Wahrheit	<b>4</b> Sa
19:00-20:10 <b>Frida - Viva la Vida!</b> I: Florian Demel	20:00 T1 <b>Gauthier Dance</b> The seven Sins		19:00 <b>Werner Koczwar</b> Mein Schaden hat kein Gehirn genommen!				18:00-19:30 <b>Christian Wagner - Dichter und Bauer</b>	<b>5</b> So
19:00-20:10 ☒ <b>Frida - Viva la Vida!</b>	20:00 T1 <b>Gauthier Dance</b> The seven Sins		20:00 <b>Sabine Essinger</b> Fifteen Shades of Fleischles				19:00-20:45 <b>Der Mann von fünfzig Jahren</b> Was tut man nicht aus Liebe	<b>6</b> Mo
19:00-20:10 <b>Frida - Viva la Vida!</b>	20:00 T1 <b>Gauthier Dance</b> The seven Sins	20:00-22:00 ☒ <b>Das Verfahren</b> A: Kathrin Röggla	20:00 Ausw. 1892 ☒ <b>Edson Cordeiro</b> Lila Nacht – Chansons der 20er Jahre			20:00-21:30 <b>KlimACT! - Der Stoff aus dem wir sind</b>	16:00-17:00 <b>Hölderlin</b> Programm zum 250. Geburtstag	<b>7</b> Di
15:00-16:00 <b>Lunchtime im Oklahoma Naturtheater</b> 19:00-20:00 ☒ <b>Hölderlin Hegel Schelling</b>	20:00 T1 <b>Farid</b> Magic unplugged	20:00-22:00 ☒ <b>Das Verfahren</b>	19:00 <b>Bernhard Hoëcker</b> Morgen war gestern alles besser			20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Losing Earth</b>	19:00-21:00 <b>Theodor Fontane</b> Apotheker, Journalist und Schriftsteller	<b>8</b> Mi
19:00-20:00 ☒ <b>Snowden 3.3</b> A: u. I. László Bagossy	20:00 T2 <b>Backblech</b> Die Nacht der Gewohnheit	20:00-22:00 ☒ <b>Das Verfahren</b>	20:00 <b>Ass-Dur (Florian &amp; Dominik Wagner)</b> Quint-Essenz			20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	20:00-22:00 <b>Theodor Fontane</b> Apotheker, Journalist und Schriftsteller	<b>9</b> Do
19:00-20:00 ☒ <b>Snowden 3.3</b> A: u. I. László Bagossy	20:00 T1 <b>Die Schwabenshow</b> Dui do on de Sell, Christoph Sonntag, Hank Häberle Original Band	20:00-22:00 ☒ <b>Das Verfahren</b>	20:00 <b>Ass-Dur (Florian &amp; Dominik Wagner)</b> Quint-Essenz			20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	20:00-22:00 <b>Hebelwirkung</b> Komödien, Skandale, Satire von J.P. Hebel	<b>10</b> Fr
15:00-16:00 <b>Lunchtime im Oklahoma Naturtheater</b>	20:00 T2 <b>Backblech</b> Die Nacht der Gewohnheit		19:00 <b>La Pharmiglia</b> Organisiertes Gebrechen			20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	18:00 Premiere <b>Ein Lied aus Stille</b> Poesie der Eva Strittmatter	<b>11</b> Sa
15:00-16:00 <b>Lunchtime im Oklahoma Naturtheater</b>	20:00 T1 Ausw. 1858 ☒ <b>SWR Vokalensemble</b>		20:00 <b>Lothar Böck</b> (Der)Schleim(der)Spuren			20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	16:00 <b>Ein Lied aus Stille</b> Poesie der Eva Strittmatter	<b>12</b> So
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	17:30 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b>	12:00 <b>Das Schaudepot</b>	20:00 <b>Klaus Birk</b> Oh Heimatland!	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b> A. Platon I: Karin Eppler		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	16:00 <b>Wieder auf Achse</b> Poesie und Gesang am Leiterwagen	<b>13</b> Mo
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	15:00 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b> 20:00 T1 <b>Caveman</b> 20:00 T2 <b>Boum Percussion Academy</b>		20:00 <b>Ernst und Heinrich</b> Irgendwas isch emmer 2.0	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	19:00 ☒ <b>Licht aus dem Orient</b> Orientalische Erzählungen	<b>14</b> Di
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	15:00 T4 <b>Lahme Ente, blindes Huhn</b> 18:00 T2 <b>Boum Percussion Academy</b>		20:00 <b>Ernst und Heinrich</b> Irgendwas isch emmer 2.0	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	19:00 <b>Maarten 't Hart</b> Niederländische Miniaturen	<b>15</b> Mi
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	20:00 T1 <b>Michael Mittermeier</b> Zapped! Ein TV-Junkie kehrt zurück - Jubiläumstour		19:00 <b>The Robeat Award</b> Stuttgarts Beatbox-Battle	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	20:00 <b>Maarten 't Hart</b> Niederländische Miniaturen	<b>16</b> Do
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	20:00 T1 <b>Michael Mittermeier</b> Zapped! Ein TV-Junkie kehrt zurück - Jubiläumstour		19:00 <b>Reisegruppe Ehrenfeld (Theo Vagedes / Maja Lührsen)</b> Schnall Dich an, Schatz!	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>	20:00-21:20 Premiere <b>Der Kredit</b> A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn	20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	20:00 ☒ <b>Sag mir, wo die Lieder sind</b> Liederwelten	<b>17</b> Fr
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	20:00 T1 <b>Michael Mittermeier</b> Zapped! Ein TV-Junkie kehrt zurück - Jubiläumstour		20:00 ☒ <b>Werner Koczwar</b> Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>	20:00-21:20 ☒ <b>Der Kredit</b>	20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	18:00 ☒ <b>Licht aus dem Orient</b> Orientalische Erzählungen	<b>18</b> Sa
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	20:00 T4 <b>Ein ganz gewöhnlicher Jude</b>		20:00 <b>Johann Theisen</b> Theisen Total - ein Tollpatsch gibt Vollgas	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>	20:00-21:20 ☒ <b>Der Kredit</b>	20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	16:00 <b>Durch den Wald</b> Auf der Jagd nach Poesie und Gesang	<b>19</b> So
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	20:15 T3 ☒ <b>7 Minuten</b> oder 11 Frauen gegen 10 Krawatten		20:00 <b>Nils Heinrich</b> Deutschland einig Katerland - 30 Jahre Besuch von drüben	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>	20:00-21:20 ☒ <b>Der Kredit</b>	20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	16:00 <b>Sag mir, wo die Lieder sind</b> Liederwelten	<b>20</b> Mo
15:00-16:00 <b>Des Kaisers letztes Pferd</b> Performance	20:00 T2 <b>Alte Mädchen</b> 20:15 T4 <b>Du bist meine Mutter</b> 20:30 T1 <b>Gauthier Dance</b>		20:00 <b>Bopser 9</b> Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>	20:00-21:20 ☒ <b>Der Kredit</b>	20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	16:00 <b>Sag mir, wo die Lieder sind</b> Liederwelten	<b>21</b> Di
19:00-20:20 ☒ <b>Snowden 3.3</b> A: u. I. László Bagossy	20:30 T1 <b>Gauthier Dance</b> The seven Sins		20:00 <b>Bopser 9</b> Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>	20:00-21:20 ☒ <b>Der Kredit</b>	20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>		<b>22</b> Mi
20:00-22:45 Schlosshof Premiere <b>Romeo und Julia</b> A: William Shakespeare I: Edith Körber	19:00 Sporthalle <b>Gauthier Dance T</b> Colours International Dance Festival		19:00 <b>Bopser 9</b> Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins	18:00-19:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>	12:00 Weißenburgpark <b>Märchen Fest</b>	20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>		<b>23</b> Do
20:00-22:45 Schlosshof <b>Romeo und Julia</b>	20:30 T1 <b>Emanuel Gat Dance</b> Lovetrain 20020		20:00 ☒ <b>Nizar</b> Witz-Kommando	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	19:00-21:00 ☒ <b>Mordskerle</b> Zwei Krimis um Totschlag und Besitzgier	<b>24</b> Fr
20:00-22:45 Schlosshof <b>Romeo und Julia</b>		20:00 <b>Das Schaudepot</b>	20:00 ☒ <b>Lizzy Aumeier</b> Jetzt erst recht	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	20:00-22:00 <b>Familienbande</b> Dichtung und Wahrheit	<b>25</b> Sa
20:00-22:45 Schlosshof <b>Romeo und Julia</b>		19:00 <b>Die Gärten</b> performativer Spaziergang	20:00 ☒ <b>Lizzy Aumeier</b> Jetzt erst recht	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	18:00 Premiere <b>Suche Hund, der bellt</b> Polnischer Humor	<b>26</b> So
20:00-22:45 Schlosshof <b>Romeo und Julia</b>			20:00 ☒ <b>Lizzy Aumeier</b> Jetzt erst recht	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	16:00 <b>Suche Hund, der bellt</b> Polnischer Humor	<b>27</b> Mo
20:00-22:45 Schlosshof <b>Romeo und Julia</b>			20:00 ☒ <b>Lizzy Aumeier</b> Jetzt erst recht	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	16:00 <b>Wiederseh'n macht Freude</b> Immuntherapie gegen die Zumutungen des Alltags	<b>28</b> Di
20:00-22:45 Schlosshof <b>Romeo und Julia</b>			20:00 <b>Ingo Appelt</b> Der Staats-Trainer	20:00-21:30 ☒ <b>Das Gastmahl von Platon</b>		20:00-21:30 ☒ <b>KlimACT! Die Welt mit uns - Countdown</b>	19:00 <b>50 Jahr blondes Haar</b> Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager	<b>29</b> Mi
20:00-22:45 Schlosshof <b>Romeo und Julia</b>				20:00-22:00 ☒ <b>Achtsam morden</b> A: Karsten Dusse I: Marcel Keller		20:00-22:00 <b>Studio Impro Show</b>		<b>30</b> Do

Bitte informieren Sie sich über die Zugangsregelungen der Häuser

Abkürzungen alle Spalten: Einf. - Einführung, I - Inszenierung, M - Musik, Ch - Choreografie, A - Autor/Autorin, Mod - Moderation, \*\*\* - anschl. Publikumsgespräch, 4+ - ab 4 Jahren usw.  
Spalte TH: T1, T2, T3, T4 = Säte 1-4, GL = Glashauss, P1, P2 = Probenraum 1 und 2, Ausw. = Konzertauswahl-Nr.  
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

 Wählen Sie selbst!  
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol  
sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

# Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20  
 info@kulturgemeinschaft.de 

Juni 2022

## Kalender

6

	 <b>Kulturwerk (KW)</b> Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	 <b>Wilhelma Theater (WIL)</b> Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	 <b>Friedrichsbau Varieté (FR)</b> Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	 <b>Literaturhaus Stuttgart (LIT)</b> Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3	 <b>Backnanger Bürgerhaus (BBH)</b> Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	 <b>Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB)</b> Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	 <b>Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO)</b> Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	 <b>Theater Lindenhof Melchingen (LIND)</b> Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94	
<b>1</b> Mi	<p><b>Zum Redaktionschluss lagen noch keine Daten vor. Aktuelle Informationen finden Sie unter <a href="http://www.kulturwerk.de">www.kulturwerk.de</a></b></p>			16:00 20:30 <b>Alpenglühn</b> Junge Schweizer Autorinnen		19:30-21:50 S <b>Was man von hier aus sehen kann</b> A: Marina Leky I; Jan Müller		20:00 <b>Wald / Forest</b> Ein Traum von Bäumen	
<b>2</b> Do			20:00 <b>Pure</b> artistisch, sinnlich, burlesque	19:30 <b>Navid Kermani</b> Lesung und Gespräch				20:00 <b>Wald / Forest</b> Ein Traum von Bäumen	
<b>3</b> Fr			20:00 <b>Pure</b> artistisch, sinnlich, burlesque				19:30-21:50 S <b>Was man von hier aus sehen kann</b>	18:00 <b>Generation Zukunft Musik</b>	20:00 <b>Spätzle mit Soß - Nachschlag!</b>
<b>4</b> Sa			20:00 <b>Pure</b> artistisch, sinnlich, burlesque				19:30-21:20 S <b>Ewig jung</b> A: Erik Gedon		
<b>5</b> So			18:00 <b>Pure</b> artistisch, sinnlich, burlesque						19:00 <b>Hinter eines Baumes Rinde</b> Heinz Erhardt mit viel Musik
<b>6</b> Mo									
<b>7</b> Di									
<b>8</b> Mi		19:30 Premiere <b>La Wally</b> M: Alfredo Catalani							
<b>9</b> Do			20:00 <b>Glanz auf dem Vulkan</b> Die 20er Jahre Show	19:30 <b>Ukraine im Krieg</b> Jurko Prochasko Gespräch				20:00 <b>Hinter eines Baumes Rinde</b> Heinz Erhardt mit viel Musik	
<b>10</b> Fr		19:30 <b>La Wally</b> M: Alfredo Catalani	20:00 <b>Glanz auf dem Vulkan</b> Die 20er Jahre Show					20:00 <b>Spätzle mit Soß - Nachschlag!</b>	
<b>11</b> Sa		19:30 <b>La Wally</b> M: Alfredo Catalani	20:00 <b>Glanz auf dem Vulkan</b> Die 20er Jahre Show				20:00 <b>Die unvollendete Revolution</b>	20:00 <b>Am zwölften Tag</b>	
<b>12</b> So		19:30 <b>La Wally</b> M: Alfredo Catalani	20:00 <b>Glanz auf dem Vulkan</b> Die 20er Jahre Show					19:00 <b>Am zwölften Tag</b>	
<b>13</b> Mo				19:30 <b>Harald Schmidt</b> In der Frittatensuppe feiert die Provinz ihre Triumphe. Thomas Bernhard					
<b>14</b> Di		19:30 <b>La Wally</b> M: Alfredo Catalani		19:30 <b>Rüdiger Safranski</b> Einzel sein Lesung und Gespräch					
<b>15</b> Mi		19:30 <b>La Wally</b> M: Alfredo Catalani						20:00 <b>Der eingebildete Kranke</b> A: Molière	
<b>16</b> Do				Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).				20:00 <b>Der eingebildete Kranke</b> A: Molière	
<b>17</b> Fr					20:30 <b>Klanglandschaften</b> classic-op(e)r(n)-air	20:00 Kessler-Platz Premiere <b>The Black Rider</b> I: Christoph Biermeier	20:00 <b>Pina Bausch</b> Sacre	20:00 <b>Übers Land</b> Musikalisch-literarische Landesshow	
<b>18</b> Sa						19:00 Kessler-Platz <b>The Black Rider</b>	20:00 <b>Pina Bausch</b> Sacre	20:00 <b>Furor</b> A: Lutz Hübner, Sarah Nemitz	
<b>19</b> So							19:00 <b>Pina Bausch</b> Sacre	19:00 <b>Übers Land</b> Musikalisch-literarische Landesshow	
<b>20</b> Mo				19:30 <b>Elke Schmitter und Julia Encke</b> 100 Autorinnen in Porträts					
<b>21</b> Di									
<b>22</b> Mi									
<b>23</b> Do			20:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> "Auf geht's!"			20:00 Kessler-Platz <b>The Black Rider</b>			
<b>24</b> Fr			20:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> "Auf geht's!"	19:30 <b>Susanne Glanzner</b> Kein Firlefanz - Schreiben für Kinder		20:00 Kessler-Platz <b>The Black Rider</b>	20:00 <b>Jan Lisiecki</b> Beethoven		
<b>25</b> Sa			20:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> "Auf geht's!"	11:00-20:00 <b>Wetterleuchten</b> Sommermarkt der unabhängigen Verlage		19:30 S <b>Die Freibadclique</b> A: Oliver Storz I; Christine Gnann		20:00 <b>Furor</b>	
<b>26</b> So			18:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> "Auf geht's!"			18:00-19:30 S <b>Lilium</b> A: Ferenc Molnar I: Alexander Müller-Elmau		19:00 <b>Furor</b>	
<b>27</b> Mo									
<b>28</b> Di			20:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> "Wommy trifft..."	19:30 <b>Krieg gegen die Ukraine</b> Vortrag und Gespräch					
<b>29</b> Mi			20:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> "Auf geht's!"	19:30 <b>Julika Griem und Sascha Michel</b> Die Unruhe der Bücher Gespräch		20:00 Kessler-Platz <b>The Black Rider</b> I: Christoph Biermeier			
<b>30</b> Do			20:00 <b>Frl. Wommy Wonder</b> "Auf geht's!"			20:00 Kessler-Platz <b>The Black Rider</b>			

**Bitte informieren Sie sich über die Zugangsregelungen der Häuser**

Abkürzungen **alle Spalten:** Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, \*\*\* = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.  
**Spalte WLB:** S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium I/2.  
**Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.**





Christian Ostertag © Dieter Schewig



Jan Willem de Vriend © Hans Morren



Kristian Bezuidenhout © Marco Borggreve

## Konzerte

**1 Mi** Auswahl Nr. 1895  
19.30 Uhr  
Großer Kursaal, Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215  
**Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
 Irina Jae-Eun Park (Sopran),  
 Marie Seidler (Mezzosopran),  
 Ludwig Mittelhammer (Bariton),  
 Jonathan Ware (Klavier)  
 Lieder von Hugo Wolf

**1 Mi** Auswahl Nr. 1827  
19.30 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**6. Kammerkonzert der Staatsoper Stuttgart**  
 Mit MusikerInnen des Staatsorchesters  
 Stuttgart, Stefano Vismara (Klavier)  
 Erwin Schulhoff:  
 Fünf Stücke für Streichquartett  
 Albert Roussel:  
 Divertissement op. 6  
 Joseph Haydn:  
 Streichquartett G-Dur op. 77 Nr. 1  
 Bohuslav Martinu:  
 »La Revue de Cuisine«  
 Ballett für sechs Instrumente  
 Vincent d'Indy:  
 »Sarabande et Minuet« op. 24bis  
 Claude Debussy / Gordon Davies:  
 Petite Suite für Bläserquintett

**8 Mi** Auswahl Nr. 1892  
20.00 Uhr  
Renitentztheater

Abo 1005, 1110, 1215  
**Edson Cordeiro - LILA NACHT**  
 Mit Christoph Wiatre am Piano  
 Der brasilianische Ausnahmesänger Edson Cordeiro nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise in die Weimarer Republik – in die wilden 20er- und 30er-Jahre.

**11 Sa** Auswahl Nr. 1828  
19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
 Jan Willem de Vriend (Leitung),  
 Sergej Nakariakov (Trompete & Flügelhorn)  
 Jean-Philippe Rameau:  
 Suite aus »Les Boréades«  
 Jörg Widmann:  
 Ad absurdum – Konzertstück für  
 Trompete und Orchester  
 Wolfgang Amadeus Mozart:  
 Hornkonzert (für Flügelhorn)  
 Wolfgang Amadeus Mozart:  
 Sinfonie D-Dur KV 297  
 (Pariser Sinfonie)

**12 So** Auswahl Nr. 1888  
11.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8911  
**Musikalische Akademie Stuttgart**  
 Christian Ostertag (Violine),  
 Benjamin Rivinius (Viola),  
 László Fenyő (Violoncello),  
 Hansjacob Staemmler (Klavier)  
 Ludwig van Beethoven:  
 Streichtrio c-Moll op. 9  
 Jean Françaix: Trio à cordes  
 Antonin Dvorák:  
 Klavierquartett Es-Dur op. 87

**15 Mi** Auswahl Nr. 1829  
19.30 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**7. Kammerkonzert der Staatsoper Stuttgart**  
 Mit MusikerInnen des  
 Staatsorchesters Stuttgart,  
 Carina Schmieger (Sopran),

Alan Hamilton (Cembalo / Klavier)  
 Antonio Vivaldi:  
 »La Tempesta di Mare« Flötenkonzert  
 F-Dur op. 10 Nr. 1 RV 433  
 Philipp Friedrich Böhdecker:  
 Sonata sopra »La Monica« für Fagott  
 und Basso continuo  
 Georg Philipp Telemann:  
 Kantaten für Sopran und  
 Instrumentalensemble  
 Antonio Vivaldi:  
 »La Notte« Flötenkonzert g-Moll op. 10  
 Nr. 2 RV 439  
 Camille Saint-Saëns:  
 Septett Es-Dur op. 65 für Trompete,  
 Streichquintett und Klavier

**15 Mi** Auswahl Nr. 1858  
20.00 Uhr  
Theaterhaus / T1

Abo 1005, 1110, 1215  
**SWR Vokalensemble**  
 IRCAM, Thomas Goepfer (Computer Music  
 Designer),  
 Yuval Weinberg (Leitung),  
 Paolo Pacini (Video)  
 Stefano Gervasoni »De tinieblas«  
 für Chor und Elektronik mit einer  
 Videoinstallation von Paolo Pacini  
 (Uraufführung - Auftrag des IRCAM und  
 des SWR)

**19 So** Auswahl Nr. 1896  
16.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215  
**Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
 Julian Prégardien (Tenor),  
 Kristian Bezuidenhout (Hammerflügel)  
 Franz Schubert:  
 Die schöne Müllerin D 795

**23 Do** Auswahl Nr. 1871  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**SWR Symphonieorchester**  
 Dima Slobodeniouk (Leitung),  
 Vadym Kholodenko (Klavier)  
 Sergei Rachmaninoff:  
 Rhapsodie über ein Thema von Paganini  
 für Klavier und Orchester op. 43  
 Sergej Prokofjew:  
 »Cinderella«, Ballettsuite op. 87

**24 Fr** Auswahl Nr. 1872  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**SWR Symphonieorchester**  
 Dima Slobodeniouk (Leitung),  
 Vadym Kholodenko (Klavier)  
 Sergei Rachmaninoff:  
 Rhapsodie über ein Thema von Paganini  
 für Klavier und Orchester op. 43  
 Sergej Prokofjew:  
 »Cinderella«, Ballettsuite op. 87

**26 So** Auswahl Nr. 1830  
11.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6403, 6416, 6429, 6431  
**Staatsorchester Stuttgart**  
 Duncan Ward (Leitung),  
 Alina Pogostkina (Violine)  
 Lisa Streich: »Segel«  
 (Deutsche Erstaufführung)  
 Alban Berg: Violinkonzert  
 »Dem Andenken eines Engels«  
 Alexander von Zemlinsky:  
 »Die Seejungfrau«

**26 So** Auswahl Nr. 1889  
11.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8113, 8901  
**Musikalische Akademie Stuttgart**  
 Malion Quartett:  
 Alexander Jussow (Violine),  
 Jelena Galic (Violine),  
 Lilya Tymchysyn (Viola),  
 Bettina Kessler (Violoncello)  
 mit Hariolf Schlichtig (Viola)  
 Wolfgang Amadeus Mozart:  
 Streichquintett Es-Dur KV 614  
 Johannes Brahms:  
 Streichquintett G-Dur op. 111

**26 So** Auswahl Nr. 1897  
11.00 Uhr Staatstheater Stuttgart  
Opernhaus

Abo 1005, 1110, 1215  
**Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
**Verleihung der Hugo-Wolf-Medaille an Christian Gerhaher und Gerold Huber**  
 Christian Gerhaher (Bariton),  
 Gerold Huber (Klavier)  
 Lieder von Hugo Wolf

**27 Mo** Auswahl Nr. 1848  
19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6405, 6411, 6413,  
 6423, 6433  
**Staatsorchester Stuttgart**  
 Duncan Ward (Leitung),  
 Alina Pogostkina (Violine)  
 Lisa Streich: »Segel«  
 (Deutsche Erstaufführung)  
 Alban Berg: Violinkonzert  
 »Dem Andenken eines Engels«  
 Alexander von Zemlinsky:  
 »Die Seejungfrau«

Alle aktuellen Termine  
finden Sie online:  
[www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

## NEU NEU NEU

**1.7. Sa** Auswahl Nr. 1879  
20.00 Uhr  
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 1005, 1110, 1215  
**Sternstunde - Die String-Theorie**  
 Stuttgarter Kammerorchester,  
 Thomas Zehetmair (Leitung),  
 Dr. Josef Martin Gaßner (Vortrag)  
 Arvo Pärt:  
 »Trisagion« für Streichorchester  
 John Adams:  
 »Shaker Loops« in der Fassung für  
 Streichorchester  
 Der theoretische Astrophysiker Joseph  
 Martin Gaßner beleuchtet auf genial ein-  
 fache Art, was das Faszinierende an der  
 Stringtheorie ist

**5.7. Di** Auswahl Nr. 1899  
20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**Christophorus Symphonie Orchester Stuttgart**  
 Patrick Strub (Leitung),  
 Mona Asuka (Klavier)  
 Ludwig van Beethoven:  
 Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37  
 Robert Schumann:  
 Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97  
 »Rheinische«

**8.7. Fr** Auswahl Nr. 1898  
19.30 Uhr  
Staatsgalerie / Vortragssaal

Abo 1005, 1110, 1215  
**Internationale Hugo-Wolf-Akademie**  
 Ronan Caillet (Tenor),  
 David Steffens (Bass),  
 Malte Schäfer (Klavier)  
 Lieder von Hugo Wolf

**11.7. Mo** Auswahl Nr. 1843  
20.00 Uhr Staatstheater  
Opernhaus / Foyer

Abo 1005, 1110, 1215  
**6. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**  
 Mit Björn Bürger & Cornelius Meister

**18.7. Mo** Auswahl Nr. 1849  
19.30 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**Staatsorchester Stuttgart**  
 Ainars Rubikis (Leitung),  
 Claire Huangci (Klavier)  
 Sergej Prokofjew:  
 Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26  
 Sergej Rachmaninow:  
 Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

**23.7. Sa** Auswahl Nr. 1900  
19.00 Uhr  
Hospitalkirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215  
**Württembergischer Kammerchor**  
 Ensemble il capriccio,  
 Dieter Kurz (Leitung),  
 Lars Schwarze (Orgel)  
 Wolfgang Amadeus Mozart:  
 »Missa brevis in D« KV 194  
 »Ave verum corpus« KV 618  
 u. a.«

**29.7. Fr** Auswahl Nr. 1894  
20.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215  
**OnnenChor Stuttgart**  
 Manfred Onnen (Leitung),  
 Solisten und Orchester  
 Märchen – Legenden – Sagen  
 Tauchen Sie ein in eine Welt fantastischer  
 Geschichten aus der ganzen Welt. Im  
 Programm u.a. Memory (aus »Cats«), The  
 Last Unicorn, La Colondrina, Hymne à la  
 nuit, Jesse James, Bolero, Ewiger Traum,  
 Madonna del mare.



**18 Sa** 19.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

**Eröffnungskonzert - Mit mir im Paradies**  
 Elisabeth Breuer (Sopran),  
 Anke Vondung (Alt),  
 Sebastian Kohlhepp (Tenor),  
 Johannes Kammler (Bass),  
 Nikolaus von Bülow (Violoncello),  
 Geir Draugsvoll (Bajan),  
 Stuttgarter Kammerorchester,  
 Gaechinger Cantorey,  
 Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
 Sofia Gubaidulina: Sieben Worte  
 Joseph Haydn:  
 Die sieben letzten Worte unseres Erlösers  
 am Kreuze (Oratorienfassung)

**19 So** 16.00 Uhr  
Neues Schloss / Weißer Saal

**Und der Himmel da oben, wie ist er so weit**  
 Julian Prégardien (Tenor),  
 Kristian Bezuidenhout (Hammerflügel)  
 Franz Schubert:  
 Die schöne Müllerin D 795

**22 Mi** 13.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

**Sichten auf Bach I - Lars Ulrik Mortensen**  
 Chisa Tanigaki (Sopran),  
 James Hall (Altus),  
 Gwilym Bowen (Tenor),  
 Tomáš Král (Bass),  
 Concerto Copenhagen,  
 Lars Ulrik Mortensen (Leitung)  
 Johann Sebastian Bach  
 Kantate BWV 21 »Sinfonia«  
 Kantate BWV 6 »Bleib bei uns,  
 denn es will Abend werden«  
 Kantate BWV 108  
 »Es ist euch gut, dass ich hingehe«  
 Kantate BWV 37  
 »Wer da gläubet und getauft wird«

**23 Do** 13.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

**Sichten auf Bach II - Solomon's Knot**  
 Solomon's Knot: Clare Lloyd-Griffiths &  
 Zoë Brookshaw (Sopran),  
 Kate Symonds-Joy & Nathan Mercieca (Alt),  
 Thomas Herford & Ruairi Bowen (Tenor),  
 Frederick Long (Bass),  
 Pawel Siwczak (Orgel),

# Freilichtspiele Schwäbisch Hall

**GROSSE TREPP**

*Cyrano de Bergerac*  
*Der kleine Horrortladen*  
*Nathan der Weise*  
*Sister Act*

**NEUES GLOBE**

*Geschichten aus dem Wiener Wald*  
*All das Schöne*  
*Was ihr wollt*  
*Bühnenschwestern*  
*Für immer Azzurro!*  
*fear.less*  
*Ewig Jung*  
*Die Schöne und das Biest*

**ALLES AUF ANFANG! SOMMER 2022**

Karten und Information: Telefon (07 91) 751-600 | [www.freilichtspiele-hall.de](http://www.freilichtspiele-hall.de)

Jan Zaourek (Violine), Jonathan Sells (Bass und Leitung)  
Motetten von Johann Christoph Bach und Johann Sebastian Bach

**23 Do** 19.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

**Draußen das Elend, hier ein Wunder**

Sebastian Manz (Klarinette), Boulanger Trio, Birgit Erz (Violine), Ilona Kindt (Violoncello), Karla Haltenwanger (Klavier)  
Toshio Hosokawa: Stunden-Blumen.  
Hommage à Olivier Messiaen  
Olivier Messiaen:  
Quatuor pour la fin du temps

**24 Fr** 19.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

**Sichten auf Bach III - Hans-Christoph Rademann**

Dorothee Miels (Sopran), Alex Potter (Altus), Kresimir Strazanac (Bass), Gaechinger Cantorey, Ensemble Ascolta, Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
Johann Sebastian Bach:  
Motette BWV 226  
»Der Geist hilft unser Schwachheit auf«  
Johann Sebastian Bach:  
Kantate BWV 176  
»Es ist ein trotzig und verzagt Ding«  
Mark Andre: rwh2  
Johann Sebastian Bach:  
Kantate BWV 129  
»Gelobet sei der Herr, mein Gott«

**24 Fr** 19.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

**Sichten auf Bach IV - Václav Luks**

Benno Schachtner (Altus), Collegium 1704, Václav Luks (Leitung)  
Johann Sebastian Bach:  
Kantate BWV 54  
»Widerstehe doch der Sünde«  
Orchesterouvertüre C-Dur BWV 1066  
Kantate BWV 169  
»Gott soll allein mein Herze haben«

**27 Mo** 13.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

**Sichten auf Bach V - Capricornus Consort**

Miriam Feuersinger (Sopran), Capricornus Consort, Péter Barczy (Violine und Leitung)  
Johann Sebastian Bach:  
Orgelwerke für Streicher arrangiert  
Kantate BWV 82a »Ich habe genug«

**28 Di** 13.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

**Sichten auf Bach VI - Andreas Staier**

Hana Blazíková (Sopran), Stephan McLeod (Bariton), Petra Müllejjans (Violine), Roel Dieltiens (Violoncello), Andreas Staier (Cembalo und Leitung)  
Johann Sebastian Bach:  
Arien und Instrumentalwerke  
Georg Christian Schemelli: Lieder

**29 Mi** 13.00 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

**Sichten auf Bach VII - Andreas Staier**

Hana Blazíková (Sopran), Stephan McLeod (Bariton), Petra Müllejjans (Violine), Roel Dieltiens (Violoncello), Andreas Staier (Cembalo und Leitung)  
Johann Sebastian Bach:  
Arien und Instrumentalwerke  
Georg Christian Schemelli: Lieder

**29 Mi** 19.00 Uhr  
Mozart-Saal / KKL

**Unmittelbar aus der Seele**

Minguet Quartett:  
Ulrich Isfort (Violine), Annette Reisinger (Violine), Aida-Carmen Soanea (Viola), Matthias Diener (Violoncello) mit Christian Fritz (Klavier)  
Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze  
Wolfgang Rihm: 10. Streichquartett  
Wolfgang Rihm: Geste zu Vedova

**3.7. So** 17.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

**Abschlusskonzert - An Edens Pforten**

Chen Reiss (Sopran), Catalina Bertucci (Sopran), Wiebke Lehmkühl (Alt),

Benjamin Bruhns (Tenor), Christopher Renz (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Gaechinger Cantorey, Sinfonieorchester Basel, Hans-Christoph Rademann (Leitung)  
Robert Schumann:  
Das Paradies und die Peri

**4 Sa** 20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Ludwigsburger Schlossfestspiele**

**4 Sa** 20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**9 Do** 20.00 Uhr  
Beethoven-Saal / KKL

**Human Requiem Brahms**

Angela Gassenhuber (Klavier), Philip Mayers (Klavier), Iwona Sobotka (Sopran), John Brancy (Bariton), Rundfunkchor Berlin, Gijs Leenaars (Leitung), Jochen Sandig (Konzept & Regie)  
Johannes Brahms:  
»Ein deutsches Requiem« op. 45 für Soli, Chor und Klavier zu vier Händen

**11 Sa** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

**Die unvollendete Revolution**

Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele, Guillermo González (Querflöte), Ilya Silchukov (Bassbariton), Vitali Alekseenok (Leitung)  
Werke von Schubert, Takemitsu, Yaskou, Podgaiskaya

**12 So** 19.00 Uhr  
Reithalle Karlskaserne

**Edivaldo Hauschka Encounter**

Edivaldo Ernesto (Tanz), Hauschka (Klavier)  
Ohne die Sicherheit von einstudierten Choreografien oder Kompositionen improvisieren Edivaldo Ernesto und Hauschka einen Dialog aus Tanz und Musik.

**17 Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

**Pina Bausch Sacre**

»Das Frühlingsopfer« - Pina Bausch (Choreografie), Rolf Borzik (Bühne, Kostüme), Hans Pop (Kollaboration), Musik von Igor Strawinsky  
»common ground[s]« - Germaine Acogny (Choreografie, Tanz), Malou Airaud (Choreografie, Tanz), Fabrice Bouillon LaForest (Komposition)

**17 Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

**Pina Bausch Sacre**

»Das Frühlingsopfer« - Pina Bausch (Choreografie), Rolf Borzik (Bühne, Kostüme), Hans Pop (Kollaboration), Musik von Igor Strawinsky  
»common ground[s]« - Germaine Acogny (Choreografie, Tanz), Malou Airaud (Choreografie, Tanz), Fabrice Bouillon LaForest (Komposition)

**19 So** 19.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

**Pina Bausch Sacre**

»Das Frühlingsopfer« - Pina Bausch (Choreografie), Rolf Borzik (Bühne, Kostüme), Hans Pop (Kollaboration), Musik von Igor Strawinsky  
»common ground[s]« - Germaine Acogny (Choreografie, Tanz), Malou Airaud (Choreografie, Tanz), Fabrice Bouillon LaForest (Komposition)

**24 Fr** 20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Gold Berg Bach**

Urban Strings:  
Georg Kallweit (Violine, Viola), Margret Köll (Harfe), Elina Albach (Cembalo, Orgel)  
Johann Sebastian Bach:  
»Goldberg-Variationen« Aria mit verschiedenen Veränderungen BWV 988

**24 Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

**Jan Lisiecki Beethoven**

Jan Lisiecki (Klavier und Leitung), Chamber Orchestra of Europe  
Werke von Ludwig van Beethoven

**24 Fr** 20.00 Uhr  
Scala Ludwigsburg

**Moving Picture 946-3**

Rebecca Saunders (Komposition), Marco Blaauw (Trompete), Sebastian Schottke (Klangregie)  
Ein Film von Gerhard Richter und Corinna Belz

**25 Sa** 20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Global Breath Composers**

Marco Blaauw (Trompete), Markus Schwind (Trompete), Bruce Collings (Posaune), Christine Chapman (Horn, Klangregie), Dirk Rothbrust (Schlagzeug), Ayanna Witter-Johnson (Gesang, Cello)  
Werke von Lewis, Djordjevic, Lim und Mundry

**25 Sa** 22.00 Uhr  
Scala Ludwigsburg

**Ayanna Witter Johnson**

Ayanna Witter-Johnson (Gesang, Cello, Klavier)

**26 So** 19.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Global Breath Composers**

Marco Blaauw (Trompete), Markus Schwind (Trompete), Bruce Collings (Posaune), Christine Chapman (Horn, Klangregie), Dirk Rothbrust (Schlagzeug), Ayanna Witter-Johnson (Gesang, Cello)  
Werke von Witter-Johnson, Fujikura und Chacon

**30 Do** 20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Ensemble Continuum Orfeo**

Elina Albach (Cembalo, Orgel), Lambert Colson (Zink, Blockflöte), Liam Byrne (Viola da gamba), Philipp Lamprecht (Schlagwerk)  
Ein Arrangement der Oper »L'Orfeo« von Claudio Monteverdi SV 318

**1.7. Fr** 20.00 Uhr  
Forum am Schlosspark Ludwigsburg

**Purcell Mendelssohn Mayer**

ensemble reflektor, Holly Hyun Choe (Leitung)  
Werke von Purcell, Mendelssohn Bartoldy und Mayer

**3.7. So** 19.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Nigl Pashchenko Vanitas**

Georg Nigl (Bariton), Olga Pashchenko (Hammerklavier)  
Werke von Beethoven, Rihm und Schubert

**7.7. Do** 20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**Prohaska Emcke Lafolia**

Carolin Emcke (Lesung), Anna Prohaska (Sopran), La Folia Barockorchester  
»Celebration of Life in Death - Hoffnung und Trauer in Zeiten der Pandemie«

**8.7. Fr** 20.00 Uhr  
Schlosskirche Ludwigsburg

**Voces Suaves Madrigale**

Voces Suaves  
Werke von Schütz, Schein und Scheidt

**13.7. Mi** 20.00 Uhr  
Friedenskirche Ludwigsburg

**Missa Solemnis Beethoven**

Birgitte Christensen (Sopran), Sophie Harmsen (Alt), Maximilian Schmitt (Tenor), Johannes Weisser (Bass), RIAS Kammerchor, Freiburger Barockorchester, Anne Katharina Schreiber (Konzertmeisterin), René Jacobs (Leitung)  
Ludwig van Beethoven:  
Missa Solemnis D-Dur op. 123 für Soli, Chor, Orchester und Orgel

**14.7. Do** 20.00 Uhr  
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg

**L'Arte Mondo Oberlinger**

L'arte del mondo, Dorothee Oberlinger (Blockflöten), Anna Friederike Potengowski (Steinzeitflöten), Georg Wieland Wagner (Perkussion), Werner Ehrhardt (Violine und Leitung)  
Werke von Hildegard von Bingen, Vivaldi, Merz, Hahne u. a.

**16.7. Sa** 21.00 Uhr  
Schloss Monrepos / Festinwiese

**Monrepos Open Air & Feuerwerk**

Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele, Alondra de la Parra (Leitung), Julian Prégardien (Tenor)  
Werke von Beethoven, Marquez, Barber u.a.



**12.7. Di** ab 17.00 Uhr  
Schlossplatz Stuttgart  
Open Air-Bühne

**A Magic Jazznight: Gregory Porter & Al Di Meola (mit dem Stuttgarter Kammerorchester) & David Sanborn**

**13.7. Mi** ab 17.00 Uhr  
Schlossplatz Stuttgart  
Open Air-Bühne

**Jamie Cullum & Larkin Poe**

**14.7. Do** ab 17.00 Uhr  
Schlossplatz Stuttgart  
Open Air-Bühne

**Jorja Smith & Celeste & Suzanne Vega**

**15.7. Fr** ab 17.00 Uhr  
Schlossplatz Stuttgart  
Open Air-Bühne

**John Legend & Jessie J**



**Schwabenhalle Fellbach**  
Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach  
Telefon 0711/5851-434

Sa 4.6., 11.00 Uhr  
**15. Triennale Kleinplastik Fellbach**  
Die Vibration der Dinge  
Eröffnungsfeier



**Kino-Abo**

Für die Kinowoche ab Donnerstag werden die Abo-Termine jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht:  
[www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)  
Eine aktuelle Übersicht versenden wir gerne per Mail.

**1.6 Mi** Delphi Arthaus Kino/  
Bunuel-Saal  
20.30 Uhr

**Quistreham (OmU)**

Regie: Emmanuel Carrère (Frankreich 2020)  
**Jour fixe du Cinéma Français**  
Mit Juliette Binoche, Hélène Lambert, Léa Carne

Die renommierte Schriftstellerin Marianne arbeitet an einem neuen Buch über die wenig beachtete Arbeiterschicht, die Menschen, die gerade genug zum Überleben verdienen und dennoch die Welt am Laufen halten. Also reist sie in die raue nordfranzösische Hafenstadt Caen und gibt sich im Jobcenter als arbeitslose, geschiedene Frau aus, die verzweifelt auf der Suche nach einem Job ist. Sie findet eine Stelle als Putzfrau und lernt dabei eine Reihe anderer Frauen kennen, die denselben Knochenjob machen. Doch schon bald belastet Marianes wahre Identität die aufkeimende Freundschaft zu der alleinerziehenden Mutter Christèle und den anderen.

**Ab Do 2.6.**

**Glück auf einer Skala von 1 bis 10**

Regie: Alexandre Jollien & Bernard Campan (Schweiz/Frankreich 2022)  
Mit Bernard Campan, Alexandre Jollien, Julie-Anne Roth, Tiphaine Daviot  
Louis und Igor, deren Lebensgeschichten und Persönlichkeiten sehr unterschiedlich sind, lernen sich eines Tages kennen, als der gestresste und unglückliche Workaholic Louis den körperlich behinderten Fahrradkurier Igor mit seinem Auto anfährt. Kurzzerhand beschließt Igor, dass Louis der perfekte neue Freund für ihn wäre und so machen sich die beiden Männer schließlich in einem Leichenwagen auf den Weg von Lausanne nach Südfrankreich. Während ihrer Reise stellen sie fest, dass sie, so unwahrscheinlich das auch sein mag, am Ende gar nicht so verschieden sind.

**Der schlimmste Mensch der Welt**

Regie: Joachim Trier (Norwegen 2021)  
Mit Renate Reinsve, Herbert Nordrum, Anders Danielsens Lie  
Die Buchhändlerin und Autorin Julie ist zwar ganz bestimmt nicht die schlimmste Person der Welt, aber sie ist launisch und sprunghaft – womit sie ihr Umfeld merklich beeinflusst. Julie ist in einer Beziehung mit dem älteren, 44-jährigen Comic-Zeichner Aksel. Er möchte gerne eine Familie mit ihr gründen, für Julie kommt das hingegen nicht in Frage. Auf einer Party lernt sie Eivind kennen, der jung ist und voller Energie. So wie Julie möchte er keine Kinder haben. Das ist der Beginn einer Romanze, die ganz anders verläuft, als sich die beiden das am Anfang vorgestellt haben.

**The Outfit - Verbrechen nach Maß**

Regie: Graham Moore (USA 2022)  
Mit Mark Rylance, Dylan O'Brien, Johnny Flynn, Zoey Deutch  
Chicago im Jahr 1956: Leonard ist ein englischer Schneider, der einst in der weltberühmten Londoner Savile Row Maßanzüge fertigte. Nach einer persönlichen Tragödie landete er schließlich in der amerikanischen Großstadt, wo er in einem rauen Stadtteil eine kleine Schneiderei betreibt, in der er schöne Kleidung für die einzigen Menschen herstellt, die es sich leisten können: eine Familie von kriminellen Gangstern. Dabei zeichnet sich der sanftmütige

Leonard auch durch seine absolute Diskretion aus, doch als eines Nachts zwei Killer in seinen Laden kommen, werden er und seine Assistentin Mable tiefer in die Mischenschaften der Gangster verstrickt, als ihnen lieb sein kann.

**Ab Do 9.6.**

**Belle**

Regie: Mamoru Hosoda (Japan 2021)  
Mit Kaho Nakamura, Takeru Satoh, Koji Yakusho, Lilas Ikuta  
Suzu ist eine 17-jährige Oberschülerin, die mit ihrem alleinerziehenden Vater in einem Dorf in den Bergen lebt. Seit dem Tod ihrer Mutter vor vielen Jahren ist sie nur noch ein Schatten ihrer selbst. Eines Tages betritt Suzu mit Hilfe ihrer Freundin Hiro (Lilas Ikuta) »U«, eine virtuelle Welt mit fünf Milliarden Online-Mitgliedern, und sie wird zu Belle, einer weltberühmten Sängerin. Belle trifft bald auf ein mysteriöses Wesen, mit dem sie sich auf eine Reise voller Abenteuer und Liebe begibt – beide auf der Suche danach, zu werden, wer sie wirklich sind.

**France**

Regie: Bruno Dumont (Italien/Belgien/BRD/Frankreich 2020)  
Mit Léa Seydoux, Blanche Gardin, Juliane Köhler, Benjamin Biolay  
Die gefeierte TV-Journalistin und Kriegsreporterin France de Meurs führt ein äußerst stressiges, streng geordnetes Leben, schließlich ist sie nebenbei auch noch Ehefrau und Mutter. Doch eines Tages gerät sie durch einen Unfall, bei dem sie einen Rollerfahrer anfährt, in eine Abwärtsspirale, vor der sie auch ihr Star- und ihr ganzer Einsatz nicht bewahren können, und fällt tief. Sie ist entschlossen, dem Ende zu setzen und kann sich schließlich retten, indem sie sich in die Arbeit stürzt, sich neu erfindet und ganz von vorne anfängt, diesmal aber mit viel Ironie und Augenzwinkern.

**Risiken & Nebenwirkungen**

Regie: Michael Kreihsl (Österreich 2021)  
Mit Inka Friedrich, Samuel Finzi, Thomas Mraz, Pia Herzegger  
Bei der Pilateslehrerin Kathrin wird nach einer Vorsorgeuntersuchung ein Nierenleiden festgestellt. Nun braucht sie dringend eine neue Niere. Also könnte ihr Mann Arnold eine seiner Nieren für seine Frau abtreten. Doch ganz so einfach ist es für ihn nicht. Der vielbeschäftigte Architekt hat Bedenken, steckt mitten in einem Großprojekt und erwägt sogar, sich zu weigern und damit seine Ehe aufs Spiel zu setzen. Wie gut, dass es ihren gemeinsamen besten Freund Götz gibt, der sofort seine Niere für Kathrin hergeben würde. Doch er hat nicht mit seiner Frau Diana gerechnet, die alles andere als einverstanden damit ist. Nun also stehen die Freunde vor zwei potenziellen Spendern, die zwei Ehen vor eine Zerreißprobe stellen.

**Sundown - Geheimnisse in Acapulco**

Regie: Michel Franco (Schweden/Frankreich/Mexico 2022)  
Mit Tim Roth, Charlotte Gainsbourg, Iazua Larois  
Neil Bennett und seine Schwester Alice sind der Kern einer wohlhabenden Familie. Als Neil und Alice mit deren erwachsenen Kindern Colin und Alexa Urlaub in Mexiko machen, wird das Idyll durch einen Todesfall in der Familie unterbrochen. Der Urlaub soll enden, doch Neil bleibt unter einem Vorwand zurück und mietet sich in einem billigen Hotel ein, während Alice zu Hause die Verantwortung für das Familienunternehmen übernehmen muss. Einige Wochen später kehrt Alice nach Acapulco zurück und stellt ihren Bruder zur Rede.

**Ab Do 16.6.**

**A E I O U - Das schnelle Alphabet der Liebe**

Regie: Nicolette Krebitz (Frankreich/BRD 2022)  
Mit Sophie Rois, Udo Kier, Milan Hems  
Die 60-jährige Anna ist Schauspielerin, doch ihre glorreichen Tage sind vorbei.

LITERATUR Sommer 2022

70 JAHRE BADEN-WÜRTTEMBERG

**LITERATUR MADE IM LÄNDLE**

Von Mai bis Oktober 2022 widmet sich der Literatursommer mit mehr als 200 Veranstaltungen der Literatur aus Baden-Württemberg. Erleben Sie die schönsten Seiten des Sommers. Alle Infos und Veranstaltungstermine unter: [www.literatursommer.de](http://www.literatursommer.de)

Baden-Württemberg Stiftung

LOTHAR SCHIFFLER

**AIRLINES**

VOGELSPUREN IN DER LUFT

10.5. – 26.6.2022

GALERIE FÜR KUNST SCHORNDORF

Karlstraße 99, 73614 Schorndorf, www.q-galerie.de, Di., Mi., Fr.: 14–18 Uhr, Do.: 14–18 Uhr, Sa., So. und Feiertage: 11–18 Uhr, Mo. geschlossen



klosterkonzerte  
maulbronn — 2022  
musikfestival  
im weltkulturerbe

20. mai —  
25. september

midori seiler & concerto köln 20. Mai

ulrich walther 26. Mai

sky du mont & mirror strings 27. Mai

theo plath

& aris alexander blettenberg 29. Mai

matthias höfs & christian schmitt 16. Juni

avi avital & aydar gaynullin 17. Juni

pieter wispelwey 1. Juli

maulbronner kammerchor 2. Juli

dobranotch 9. Juli

salaputia brass 10. Juli

schulkonzert 14. Juli

ringmasters 15. Juli

christoph sietzen & the wave quartet 17. Juli

wanderkonzert 30. und 31. Juli

kammermusikwoche

bernd glemser & freunde 2. bis 10. September

spark – die klassische band 16. September

carion 17. September

thorsten hüsemann 18. September

hannah morrison, nils wanderer, florian sievers,

johannes kammler, benjamin hartmann,

maulbronner kammerchor

& hannoversche hofkapelle 24. und 25. September

klosterkonzerte.de

Peter Weber  
Struktur und Wandel  
22.5.–18.9.2022

# PETER WEBER



Peter Weber, 16 Quadrate, 2021 (Detail)  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022, Foto: Peter Weber

# AUS SPIEL



MUSEUM  
UM  
RITTER

Aus Spiel wird Kunst  
22.5.–18.9.2022

Museum Ritter  
Waldenbuch

museum-ritter.de

# WIRD KUNST

Timm Lührs, Glitzwürfel, 1965/2019  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022, Foto: Franz Wambold

Sie lebt allein und ihr Nachbar und Vermieter Michel ist ihr einziger Freund und Vertrauter. Das ändert sich erst, als sie widerwillig einen Job als Sprachlehrerin für den 17-jährigen Adrian annimmt, ein Waisenkind und Problemfall. Obwohl der ihr kürzlich ihre Handtasche geklaut hat, entwickelt sich bald eine Liebesgeschichte zwischen ihnen und die beiden planen, Deutschland hinter sich zu lassen. Gemeinsam wollen sie nach Frankreich reisen, obwohl sie eigentlich überhaupt kein Geld haben.

### Dark Glasses - Blinde Angst

Regie: Dario Argento (Frankreich/Italien 2021)  
Mit Ilenia Pastorelli, Asia Argento, Andrea Zhang  
In Rom hat ein Serienmörder drei Prostituierte mit einem Cello-Seil erwürgt. Das letzte Seil des Cellisten ist für Diana bestimmt, einem Luxus-Escort, die in den Hotels der Via Veneto verkehrt. Eines Nachts verfolgt der Wahnsinnige sie mit einem Lieferwagen und rammt sie, so dass sie in ein anderes Auto kracht. Als sie im Krankenhaus erwacht, ist sie in Dunkelheit gehüllt. Die Diagnose ist eindeutig: Sie hat bei dem Unfall ihr Augenlicht verloren. Rita, eine junge Frau aus dem Blindenverein, hilft Diana bei den ersten Schritten in der Dunkelheit und in ihrem neuen Leben; in der Zwischenzeit ermittelt die Polizei – ohne Erfolg. Doch damit ist es nicht getan. Der Cellist muss sein Werk vollenden. Diana, die von dem chinesischen Waisenkind Chin unterstützt wird, kann nur versuchen zu entkommen. Das Katz- und Mausspiel hat gerade erst begonnen.

### Das Piano (WA)

Regie: Jane Campion (Australien/Neuseeland/Frankreich 1993)  
Mit Holly Hunter, Harvey Keitel, Sam Neill, Anna Paquin  
Mitte des 19. Jahrhunderts: Die stumme Ada kommt nebst Tochter Flora nach Neuseeland, weil sie von ihrem Vater als bestellte Braut dorthin geschickt wurde. Ihr künftiger Ehemann Alistair Stewart weigert sich aber, das Piano der leidenschaftlichen Klavierspielerin mit zum Haus zu nehmen, obwohl sie sich damit ausdrücken kann. Stattdessen verbleibt es am Strand. Ada bittet daraufhin einen Nachbarn, George Baines, sie und Flora an die Stelle zu führen, wo sie das geliebte Klavier zurücklassen musste. Baines willigt ein und ist bald vom Talent der Musikerin fasziniert.

### Schmetterlinge im Ohr

Regie: Pascal Elbé (Frankreich 2020)  
Mit Pascal Elbé, Sandrine Kiberlain, Valérie Donzelli  
Antoine scheint auf nichts und niemanden zu hören: seine Schüler (die mehr Aufmerksamkeit fordern), seine Kollegen (denen seine Unkonzentriertheit nicht gefällt), seine Geliebten (die ihm mangelndes Einfühlungsvermögen vorwerfen)... Und das aus gutem Grund: Antoine ist zwar noch jung, hat aber schon viel an Gehör verloren. Seine neue Nachbarin Claire, die nach dem Verlust ihres Mannes vorübergehend bei ihrer Schwester und ihrer Tochter wohnt, träumt von Frieden und Ruhe. Kein Nachbar, der so laut ist wie Antoine, mit seiner lauten Musik und seinem Wecker, der unaufhörlich klingelt. Und doch sind Claire und Antoine wie füreinander geschaffen!

Ab Do  
23.6.

### Cop Secret

Regie: Hannes Þór Halldórsson (Island 2021)  
Mit Egill Einarsson, Björn Hlynur Haraldsson, Auðunn Blöndal  
Bussi und Hörður sind die coolsten Superpolizisten in ganz Reykjavik: Sie sind superschnell, superstark und vor allem: supermännlich. Das glauben sie jedenfalls von sich selbst. Zusammen ermitteln die beiden Cops an einer Reihe von Raubüberfällen, bei denen nur anscheinend rein gar nichts gestohlen wurde. Auf der Suche nach des Rätsels Lösung und fiesen Bösewichten entdecken die Beiden ihre Leidenschaft füreinander – was natürlich so gar nicht in ihr Bild von Männlichkeit passen möchte. Die Jagd auf die Täter wird erschwert vom Kampf mit den eigenen Vorurteilen und findet schließlich den

Höhepunkt bei einem Fußballspiel der isländischen Frauennationalmannschaft.

### Elvis

Regie: Baz Luhrmann (USA 2022)  
Mit Austin Butler, Olivia DeJonge, Tom Hanks  
Als der junge Elvis Presley von dem zwielichtigen Colonel Tom Parker entdeckt wird, ist es der Auftakt zu einer Erfolgsgeschichte. Elvis wird von dem Musikmanager zur Attraktion einer durch die USA ziehenden Show gemacht und avanciert bald zum Superstar. Die eigenwilligen Bewegungen des durch Blues und Gospel-Musik in vor allem von schwarzer Bevölkerung bewohnten Gebieten sozialisierten Elvis versetzen vor allem seine weiblichen Fans in Ekstase, doch erzürnen auch die Sittenwächter. Während Elvis sich in Priscilla verliebt und so eine weitere signifikante und prägende Person in sein Leben tritt, bekommt die Beziehung zu seinem Förderer im Laufe von 20 Jahren immer mehr Risse. Als die Gewalt gegen Schwarze zunimmt und Martin Luther King ausgerechnet in Elvis' Heimat Memphis ermordet wird, will sich der Superstar klar positionieren. Doch dazu muss er sich gegen den Colonel durchsetzen.

### Massive Talent

Regie: Tom Gormican (USA 2022)  
Mit Nicolas Cage, Sharon Horgan, Pedro Pascal, David Gordon Green  
Einst war Nicolas Cage (gespielt von Nicolas Cage) ein Superstar. Doch damit ist es schon lange vorbei, wie sein jüngerer Ich aus den 90ern ihn in Zwiesgesprächen immer wieder erinnert. Denn er hat einfach zu viele Scheißfilme gedreht. Eine Rolle im neuen Projekt eines jungen Ausnahmeregisseurs könnte die tote Karriere wiederbeleben, doch Cage drücken zwei andere Probleme noch mehr: Er hat Schulden und seine Tochter will nichts mehr von ihm wissen. Da macht ihm der Milliardär Javier Gutierrez ein verlockendes Angebot: Cage soll für eine großzügige Bezahlung als Star bei seiner Geburtstagsparty auftreten. Doch kurz darauf steht die CIA bei dem Schauspieler auf der Matte: Der Milliardär ist ein gefürchteter Waffenhändler und Cage soll undercover für die CIA Informationen bei der Party beschaffen. Zu der lädt Cage-Superfan Javier dann plötzlich auch noch die Ex-Frau und die Tochter des Stars ein, um dem bei der Versöhnung zu helfen. Und so muss Cage die Rolle seines Lebens spielen, denn wenn er aufgeflogt, ist nicht nur er in Gefahr.

29.6.  
Mi  
Delphi Arthaus Kino/  
Bunuel-Saal  
20.30 Uhr

### Moffie

Regie: Oliver Hermanus (UK/Südafrika 2019)  
Mit Kai Luke Brummer, Mark Elderkin, Michael Kirch  
Südafrika 1981, zur Zeit der Apartheid: Wie alle weißen jungen Männer muss auch Nicholas van der Swart seinen zweijährigen Militärdienst leisten, um das Regime vor der Bedrohung durch den Kommunismus und die »Schwarze Gefahr« zu verteidigen. Dass Nicholas schwul ist, darf niemand wissen, denn wer in der Truppe als »Moffie« erkannt ist, wird brutal schikaniert und gequält. Doch dann verliebt sich Nicholas in seinen Kameraden Dylan

Ab Do  
30.6.

### Der beste Film aller Zeiten

Regie: Mariano Cohn & Gastón Duprat (Argentinien/Spanien 2021)  
Mit José Luis Gómez, Penélope Cruz, Oscar Martínez, Antonio Banderas  
Der spanische Multi-Milliardär Humberto Suárez will sich zu seinem 80. Geburtstag selbst ein Geschenk machen, das seinen Status möglichst auch noch über seinen Tod hinaus zementieren soll. Ein besonders aufwändiges Gebäude wäre eine Idee – aber das wurde schon oft gemacht. Also plant er, ein filmisches Meisterwerk zu produzieren – mit ihm selbst als Produzenten auf dem Plakat. Dazu sichert er sich zunächst die Rechte an einem mit dem Pulitzerpreis ausgezeichneten Roman – obwohl er den selbst nie gelesen hat. Außerdem heuert er die als ebenso genial

wie eigenwillig geltende Lola Cuevas als Regisseurin für das Projekt an.

### The Princess

Dokumentation von Ed Perkins (Vereinigtes Königreich 2022)  
Ed Perkins beleuchtet in seinem Dokumentarfilm »THE PRINCESS« die Geschichte von Prinzessin Diana ausschließlich anhand von Archivmaterial und Fernsehaufnahmen. Dabei verdeutlicht er auch die Einstellung der Öffentlichkeit zur Monarchie und zeigt, wie Dianas Leben und ihre Geschichte in den Medien dargestellt wurde.

### Wie im echten Leben

Regie: Emmanuel Carrère (Frankreich 2020)  
Mit Juliette Binoche, Hélène Lambert, Léa Carne  
Die renommierte Schriftstellerin Marianne arbeitet an einem neuen Buch über die wenig beachtete Arbeiterschicht, die Menschen, die gerade genug zum Überleben verdienen und dennoch die Welt am Laufen halten. Also reist sie in die raue nordfranzösische Hafenstadt Caen und gibt sich im Jobcenter als arbeitslose, geschiedene Frau aus, die verzweifelt auf der Suche nach einem Job ist. Sie findet eine Stelle als Putzfrau und lernt dabei eine Reihe anderer Frauen kennen, die denselben Knochenjob machen. Doch schon bald belastet Mariannes wahre Identität die aufkeimende Freundschaft zu der alleinerziehenden Mutter Christèle und den anderen.

## Kinopremieren-Abo

22.  
Mi  
Atelier am Bollwerk/  
Fellini-Saal  
20.30 Uhr

**George Michael Freedom Uncut**  
Dokumentation von George Michael & David Austin (Großbritannien 2022)  
**Weltweites Kino-Event**

Die Dokumentation konzentriert sich auf die prägende Zeit im Leben und in der Karriere des verstorbenen Grammy®-Preisträgers, vor und nach der Aufnahme seines gefeierten, meistverkauften Albums »LISTEN WITHOUT PREJUDICE VOL. 1« und dem darauffolgenden, berühmten Streit mit seinem Plattenlabel vor dem Obersten Gerichtshof. Der Film zeigt Georges unglaubliche, ungesehene Archiv- und Privataufnahmen, die den Zuschauern aus erster Hand über diese dramatische Zeit in seinem Leben berichten und enthüllen, wie er zu einem der einflussreichsten Plattenkünstler aller Zeiten wurde. Er kämpfte im Alleingang für alle Künstler, indem er den Standardplattenvertrag in Frage stellte und half, die Regeln der Musikindustrie neu zu schreiben.



12.6.  
So  
Luna Lichtspieltheater  
Ludwigsburg  
11.00 Uhr

**Schwanensee - Aufzeichnung aus dem Royal Opera House London**  
Choreografie: Liam Scarlett & Frederick Ashton (nach Marius Petipa & Lew Iwanow), Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowski  
Lauren Cuthbertson (Odette/Odile), unbestätigt (Prinz Siegfried)

Dieses klassische Märchen stellt den Kampf zwischen Gut und Böse dar, sowie das Bestreben der Liebe, alles zu besiegen. Dem Zauber der Seen, Wälder und Paläste wird durch die glanzvolle Ausstattung von John Macfarlane und die vollendete Partitur Tschaikowskis Leben eingehaucht. Dieser Klassiker des Repertoires zeugt von der dauerhaften Liebe zur Klassik und der angeborenen Musikalität des verstorbenen Choreografen Liam Scarlett, die auch in dieser Inszenierung ganz deutlich werden.

## FSJler\*in gesucht

Für die Spielzeit 2022/2023 hat die Kulturgemeinschaft eine FSJ-KULTUR-Stelle (1.9.2022 - 31.8.2023) mit den Schwerpunkten Besucherorganisation / Social Media zu besetzen.

**Wir bieten:**  
eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

**Sie bringen mit:** Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten, besonders im Bereich Besucherorganisation und Social Media.



Unsere ehemalige FSJlerin meint: »Das FSJ Kultur bei der Kulturgemeinschaft bietet einen facettenreichen Einblick in das kulturelle Berufsleben. Ich mache viel Erfahrung im Bereich Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und der Besucherorganisation und habe die Möglichkeit, mich im Bereich Social Media weiterzubilden. Die Arbeit in unserem freundlichen und offenen Team macht Spaß und bringt mich im Hinblick auf meine berufliche Zukunft weiter.«

Infos und Kontakt unter  
www.kulturgemeinschaft.de

Kulturgemeinschaft



## Chansons & Klassik

Extravagant und berührend

Der brasilianische Ausnahmesänger Edson Cordeiro nimmt das Publikum in der »Lila Nacht« mit auf eine Zeitreise in die wilden 20er- und 30er-Jahre. Sinnlich, extravagant, sexy, dekadent, mit Esprit und Humor. Eine frivole und aufregende Ära wird in den Chansons jener Zeit musikalisch wieder lebendig.

✗ Edson Cordeiro // 8. Juni / Renitenztheater / Karten für Mitglieder: 18,50 Euro

Die Musikalische Akademie lädt im Juni ins Neue Schloss ein. Christian Ostertag, László Fenyő und Hansjacob Staemmler interpretieren am 12. Juni Werke von Beethoven und Jean Francaix. Das Malion Quartett mit dem gefragten Bratschisten Hariolf Schichtig präsentiert Streichquintette von Mozart und Brahms am 26. Juni.

✗ Musikalische Akademie Stuttgart // 12. Juni und 26. Juni / Weißer Saal, Neues Schloss / Karten für Mitglieder jeweils 20,80 – 25,60 Euro



## Jazzopen

Ausblicke

Im Juli finden die 28. Stuttgarter Jazzopen statt. Wir bieten Ihnen auch in diesem Jahr wieder für ausgewählte Open-Air Konzerte Karten zum Vorzugspreis an. Erleben Sie eine magische Jazznacht auf dem Stuttgarter Schlossplatz mit Gregory Porter, Al di Meola und David Sanborn. Jamie Cullum ist bereits zum siebten Mal dabei, diesmal mit Larking Poe. Freuen Sie sich auf weitere Konzerte mit Jorja Smith & Celeste sowie mit John Legend & Jessie J.

A Magic Jazznight // 12. Juli / Open-Air-Bühne Schlossplatz / Karten für Mitglieder: 81 bis 99 Euro  
Jamie Cullum & Larkin Poe // 13. Juli / Open-Air-Bühne Schlossplatz / Karten für Mitglieder: 63 bis 99 Euro

Jorja Smith & Celeste // 14. Juli / Open-Air-Bühne Schlossplatz / Karten für Mitglieder 59 bis 99 Euro  
John Legend & Jessie J // 15. Juli / Open-Air-Bühne Schlossplatz / Karten für Mitglieder: 63 bis 135 Euro

## Voller Energie

Neue Kreationen

Bei der Kreation eines neuen Balletts werden ungeahnte Energien freigesetzt. In den Proben schöpfen TänzerInnen und ChoreographInnen aus ihrem Erfahrungsschatz und inspirieren sich gegenseitig, um niemals Dagewesenes ins Leben zu rufen. Im Auftrag von Tamas Detrich präsentieren bei CREATIONS VII – IX die ChoreographInnen des Stuttgarter Balletts Vittoria Girelli, Shaked Heller, Roman Novitzky und Louis Stiens neue Werke. Wie bei den beiden vorherigen Ballettabenden der CREATIONS-Reihe verspricht die neue Edition Werke, hinter denen starke Persönlichkeiten stehen. So individuell wie sie selbst sind auch die Stücke der SchrittmacherInnen, die vor Schaffenskraft sprühen – bereit, ihre Energie auf das Publikum zu übertragen.

✗ Creations IV-IX // 2., 4., 11., 12., 19. und 20. Juni / Schauspielhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 8-55 Euro



## Lasterhaft

Todsünden getanzt

Das Laster rückt ins Rampenlicht! Die absolute Crème de la crème internationaler ChoreographInnen haben für die neue Produktion von Gauthier Dance jeweils eine Todsünde auf die Bühne gebracht. Das Ergebnis: ein Tableau der Ruchlosigkeit, bestehend aus sieben Uraufführungen. Von der Kanadierin Aszure Barton stammt »Faulheit«, Sidi Larbi Cherkaoui übersetzt die »Habgier« in Bewegung, Sharon Eyal, Gründerin der Kompanie L-E-V, widmet sich dem »Neid«. Zu dem Gesamtkunstwerk trägt Marco Goecke, bekannt als Choreograf des Stuttgarter Balletts, die »Völlerei« bei, Marcos Morau, Mitglied des katalanischen Künstlerkollektivs La Veronal, den »Hochmut« und der israelische Choreograf Hofesh Shechter die »Wollust«. Gewohnt expressiv setzt Sasha Waltz den »Zorn« um. Ein Tanzabend der Superlative.  
Seven Sins // 6.-8., 24., 25. Juni / Theaterhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 30-47,50 Euro

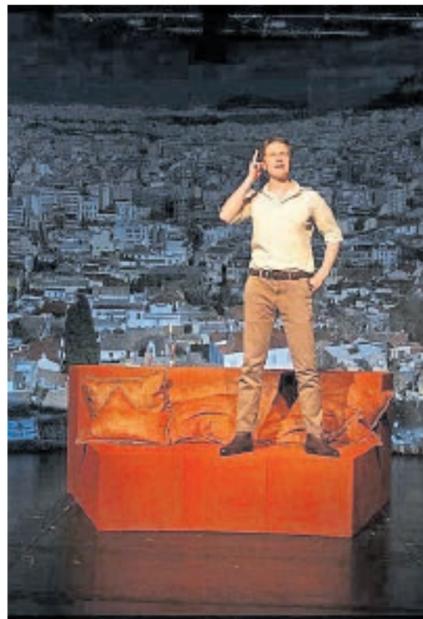


## Charmant

Geheimnisvolles Partygirl

Im New Yorker Partytrubel der 1940er Jahre mischt die fast neunzehnjährige Holly das Nachtleben auf und bezaubert die Männer durch ihre Ausstrahlung, ihre Schlagfertigkeit und ihren entwaffnenden Charme. Sie lässt sich zwar gerne von ihnen einen luxuriösen Lebensstil finanzieren, bewahrt aber immer ihre Freiheit. Wenn ihr alles zu viel wird, gibt es nur einen Ort, der sie beruhigt: Tiffany, der berühmte Juwelier in der Fifth Avenue. Hollys Nachbar ist ein junger Schriftsteller, der versucht, seine eigene Existenz zu ordnen und seine Karriere voranzutreiben. Er beobachtet Hollys turbulentes und glamouröses Leben und verfällt dabei mehr und mehr ihrem Charme, obwohl sie ihn davor gewarnt hat, sich in ein wildes Geschöpf wie sie zu verlieben ...

Frühstück bei Tiffany // 14.-16., 21.-23., 28. Juni / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 11-21 Euro



## Thema Liebe

Intellektuelle Gäste

Der junge Agathon siegt beim Dichterwettbewerb des Dionysosfestes mit einer Tragödie. Zur Krönung dieser Ehre lädt er zu einem denkwürdigen Gastmahl. Geladen sind Prominente der Athener Gesellschaft, darunter der Komödiendichter Aristophanes, der Philosoph Sokrates und der Arzt Eryximachos. Geübt im Trinken und Philosophieren, sprechen sie über Eros, Schönheit und Wahrheit. Platons Text ist heute noch erstaunlich modern und absolut aufregend. Eros wird mit körperlicher Liebe und Lust verknüpft, aber vor allem als emotionale Energie beschrieben. Am Schluss treibt Sokrates den Begriff des Eros weiter zu einer Theorie des Schönen. Michael Ransburg führt als Agathon durch den Abend und schafft es glänzend, dem Publikum Platons Gedankenwelt nahezubringen.

✗ Das Gastmahl von Platon // 15.-18., 23.-26. Juni / Forum Theater / Karten für Mitglieder: 15 Euro

## Drama im Ötztal

Liebe, Hass und Tod

Wally liebt Joseph und will deshalb nicht den Mann heiraten, den ihr Vater für sie vorgesehen hat. Sie wird daraufhin vom Hof gejagt und verbringt einen Sommer allein auf der höchsten Alm bei Ziegen und Berggeistern. Nach dem Tod des Vaters übernimmt sie den Hof, kann nun frei über sich entscheiden und schlägt zurück... Wie der Titel der Oper uns zeigt, musste der Geier als auf einer Opernbühne wohl nicht sehr praktikabel – aus der Geschichte weichen. Ansonsten aber haben Alfredo Catalani und sein Librettist Luigi Illica viel Leben und Sterben, Tänze und Kämpfe, Naturgewalt und Heimatliebe aus dem Tiroler Ötztal, wie es sich Ende des 19. Jahrhunderts den Autoren präsentierte, aus dem Roman der Wilhelmine von Hillern in ihre Verismo-Oper hinübergerettet.

La Wally // 8., 10.-12., 14., 15. Juni / Wilhelma Theater / Karten für Mitglieder: 20-29 Euro

## Exemplarisch

Geschichte einer Arbeitsmigrantin

Zwischen 1955 und 1973 kamen im Rahmen verschiedener Anwerbeabkommen 14 Mio. ArbeitsmigrantInnen aus Italien, Spanien, Griechenland und der Türkei in die Bundesrepublik Deutschland. Zur ersten Generation gehören ca. 800 000 Menschen aus der Türkei. Dass davon im Durchschnitt jede vierte Arbeitskraft eine Frau war, wurde von der Öffentlichkeit bisher kaum wahrgenommen. Saliha ist die Geschichte einer solchen Frau, die 1962 als Arbeiterin nach Stuttgart kam. Ihre Geschichte steht exemplarisch für das Schicksal vieler Frauen jener Zeit. Sie hatten die Kraft und den Mut alleine aufzubrechen und in eine ihnen vollkommen unbekannte, fremde Welt zu reisen, mit der Hoffnung, damit ihre zurückgelassenen Familien und Kinder zu ernähren und ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.  
Saliha // 2.-4. Juni / Theaterhaus / Karten für Mitglieder: 17,50 Euro

## Aktuell

Radikales Weltbild

Kann es die Theorie eines »gerechten« Mordes geben? Die von Armut geprägten Straßen von St. Petersburg bilden die Welt, in der sich der hochintelligente, aber mittellose Jurastudent Raskolnikow zu behaupten versucht. Im Bewusstsein seiner eigenen Überlegenheit tötet er eine alte Pfandleiherin. Doch nach der Tat befallen ihn Skrupel. Die Auseinandersetzung mit dem Ermittlungsrichter, der sich an seine Fersen heftet, weitet sich zu einem weltanschaulichen Gefecht aus, und auch die Begegnung mit Sonja, die ihre Familie durch Prostitution ernährt, bewirkt eine innere Umkehr. Am Ende erwartet Raskolnikow eine langjährige Haft in einem sibirischen Straflager. Die zentrale Frage nach der Legitimität von Gewalt gewinnt derzeit beunruhigende Aktualität.

✗ Schuld und Sühne // 24. und 29. Juni / Schauspielhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 8-39 Euro

## Doppelleben

Turbulent

Der Taxifahrer John Smith lebt friedlich mit zwei Ehefrauen an zwei verschiedenen Adressen. Ein exakter Stundenplan mit kryptischen Abkürzungen hilft ihm, seine Aufenthalte bei den Damen so zu koordinieren, dass keine der beiden sein Spielchen durchschaut. Als John eines Abends einen Unfall hat, bitten beide Frauen unabhängig voneinander zwei verschiedene Polizisten um Hilfe. Die beiden Polizeiinspektoren lassen nicht lange auf sich warten und bringen Johns organisiertes Doppelleben gewaltig ins Wanken. Mit Hilfe seines Nachbarn Stanley führt John die Polizei und seine Frauen in ein Labyrinth fantastischer Ausreden und Lügen bis kein Funken Wahrheit mehr übrig bleibt und das ganze Kartenhaus in sich zusammenzufallen scheint.

Doppelt leben hält besser // 11., 12., 15.-19., 22.-26., 29., 30. Juni / Theater der Altstadt / Karten für Mitglieder: 18,50 Euro

INTERNATIONALE  
**BACH**  
AKADEMIE  
STUTT  
GART

# *musik* *fest* Stuttgart 2022 18. Juni – 3. Juli

Sebastian Manz · Václav Luks  
Gaechinger Cantorey · Dresdner  
Kammerchor · Staatsorchester Stuttgart  
Emil Brandqvist Trio · Valer Sabadus  
Andreas Staier · Hans-Christoph Rademann

*ins  
Paradies*

Servicehotline und Tickets:  
0711. 619 21 61 · [www.musikfest.de](http://www.musikfest.de)

Designkonzept: [www.jungkommunikation.de](http://www.jungkommunikation.de)